

## Erklärung zu Tafel I.

Die in den Figuren 1, 3, 4, 5 und 6 dargestellten Teile von Dünnschliffen sind bei einer Vergrößerung von 188 mit einem Zeiss'schen Objektiv von 6 mm Brennweite mit einer Apertur von 0,95 (für kurzen Tubus korrigiert), mit einem Projektions-Okular N 4 und einem apochromatischen Condensor von 1,0 Apertur im polarisierten Lichte aufgenommen; die Polarisations-Ebenen standen parallel den Rändern der Tafel; mit demselben Objektiv, Okular und Condensor, aber ohne Nikols, ist No. 2 aufgenommen; hier wurde (vergl. S. 4) ein Trog mit Zenottischer Lösung vor dem Spiegel eingeschaltet.

**Figur 1.** Dünnschliff aus einem Artefakte von Ober-Wiederstädt (Beschreibung S. 6); grosse schwarze Stelle rechts oben ist ein in Auslöschung befindlicher Hornblende-Krystall, die daneben rechts unten auch; das ganze besteht aus Hornblendeschiefer.

**Figur 2.** Ein Teil aus demselben Dünnschliff (vergl. S. 7) im Lichte des Auerbrenners, welches eine Zenottische Lösung passiert hatte, ohne Nikols photographiert.

**Figur 3.** Dünnschliff von einem Teil eines einseitigen Schabers von Weltsleben aus Hornblendeschiefer. Beschreibung S. 7.

**Figur 4.** Dünnschliff aus einem Beil mit Loch von Gutenberg. Beschreibung S. 8. Bestand: Hornblendeschiefer.

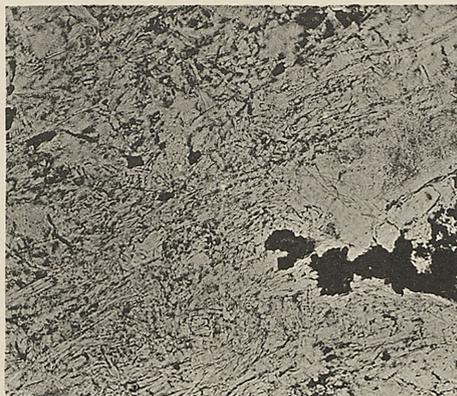
**Figur 5.** Dünnschliff von Nephrit von Neu-Seeland; Erwähnung S. 4 u 9.

**Figur 6.** Dünnschliff aus dem Augitgestein aus einem Schaber von Giebichenstein; vergl. S. 12.

# Luedecke, Steinbeile von Halle a. S.



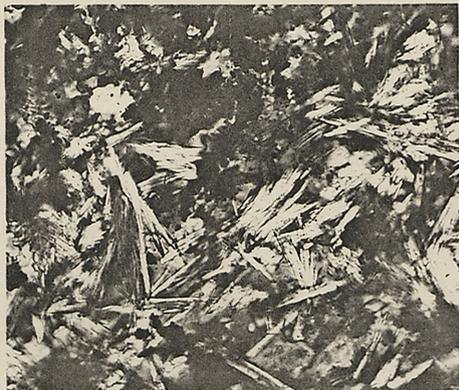
1.



2.



3.



4.



5. Nephrit.



6.

Erklärung zu Tafel II.

Die Figuren der Artefakte sind hier in  $\frac{1}{2}$  der natürlichen Grösse photographisch aufgenommen, die mit dem Index a bezeichneten Vierecke dagegen mit  $2\frac{1}{2}$  facher Vergrößerung; sie stellen einzelne Teile der Oberfläche des mit derselben Nummer bezeichneten Artefakts dar.

**Figur 1.** Prachtbeil aus Hornblendeschiefer von Radewell bei Halle a. S. (Vgl. Seite 10); in Figur 1a sind einzelne (?) Augit-Krystalle hell dargestellt.

**Figur 2.** Artefakt von Arnoldsburg aus Melaphyr; 2a Melaphyrbruch. Vgl. S. 14.

**Figur 3.** Hammerbeil aus Phonolith von Schiepzig, 3a die Oberfläche. Vgl. S. 15.

**Figur 4.** Keil aus Diabas von Wormsleben; 4a Teil der Oberfläche mit weissen Feldspäthen in dunkler Grundmasse. S. 13.

**Figur 5.** Beil aus Rogenstein von Sangerhausen; 5a die Rogensteinkörner sind die runden Flecke. Vgl. S. 15.

**Figur 6.** Basalt (?) aus der Saale bei Halle. Vergl. S. 15.

**Figur 7.** Reibstein von Gehofen aus Halleschem Porphyry; 7a hier bestehen die dunklen Flecke aus Quarz. Vgl. S. 14.

**Figur 8.** Klopstein aus fremdem Porphyrit, 8a die Oberfläche. Vergl. S. 14.

**Figur 9.** Beil von Riestädt aus Grauwacke, 9a Oberfläche mit Quarzknuern. S. 14.

**Figur 10.** Keil von Alsleben aus Diabas; Figur 10a stellt einen Teil der Oberfläche und 10b das auf derselben befindliche, angewachsene Katzenauge dar. Vergl. S. 13.

**Figur 11.** Beil aus Diorit von Braunsroda, 11a Oberfläche; schwarze Hornblenden und weisse Feldspathe. (S. 11.)



**I. Baalberge.**

Figur 1 und 2. Gefässfragmente von Bernburger Typus in der Hügelerde gefunden.

Figur 3, 4, 5. Thongefäss, grosser Bronzedolch mit Griff, kleiner Bronzedolch mit Nieten aus der älteren Bronzezeit, in der Mitte des Hügels gefunden.

Figur 6. Thonfäss des Bernburger Typus,

Figur 7 und 8. Kugelamphoren aus dem grossen, östlichen Steinplattengrabe auf dem Grunde des Hügels.

Figur 9 und 10. Thongefässe aus dem grossen Steinplattengrabe auf dem Grunde des Hügels, in der Mitte desselben.

Figur 11 und 12. Henkeltopf und Schnurbecher aus der Steinkiste am Westabhang des Hügels.

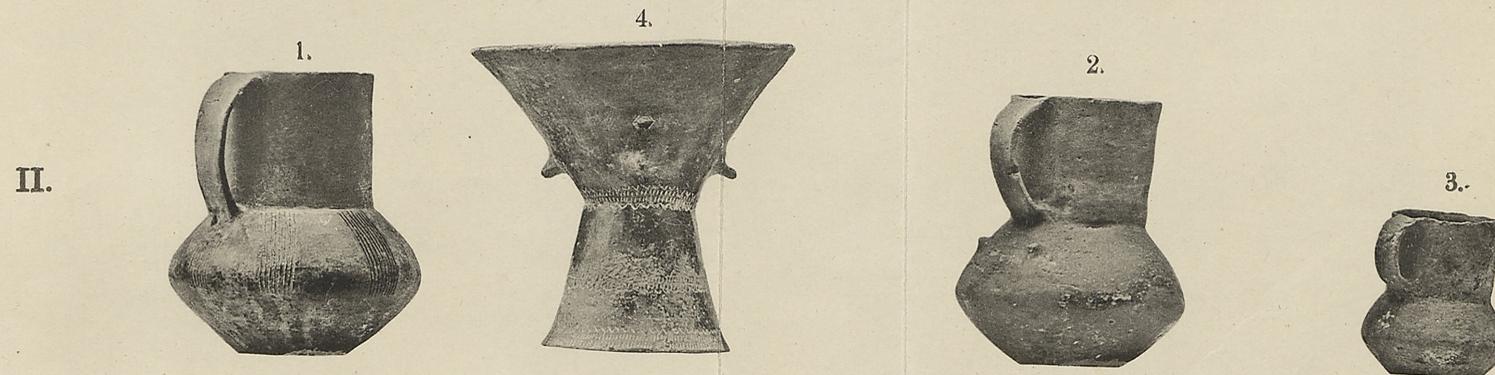


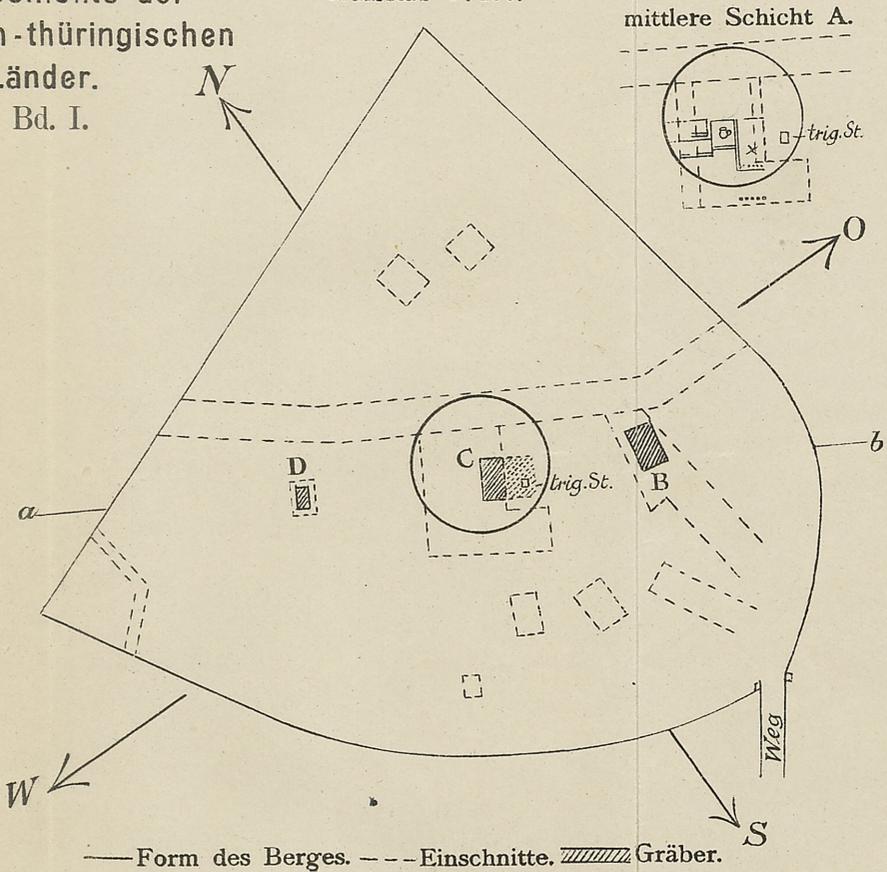
**II. Opperschöner Mark.**

Figur 1, 2, 3. Kannen,

Figur 4. sogenannte Trommel aus einem Hügel in der Opperschöner Mark zwischen Spickendorf und Niemberg im Saalkreise, im Jahre 1858 gefunden.

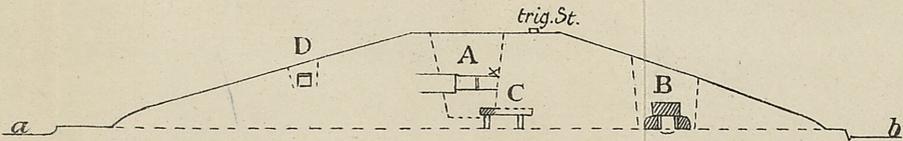
Hügel in der Opperschöner Mark bei Halle.



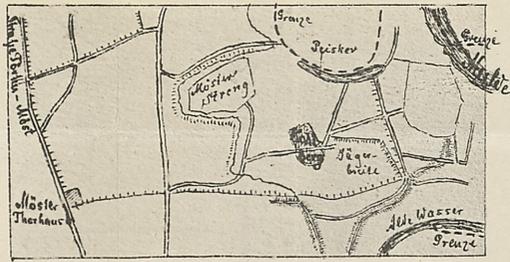


— Form des Berges. --- Einschnitte. // Gräber.

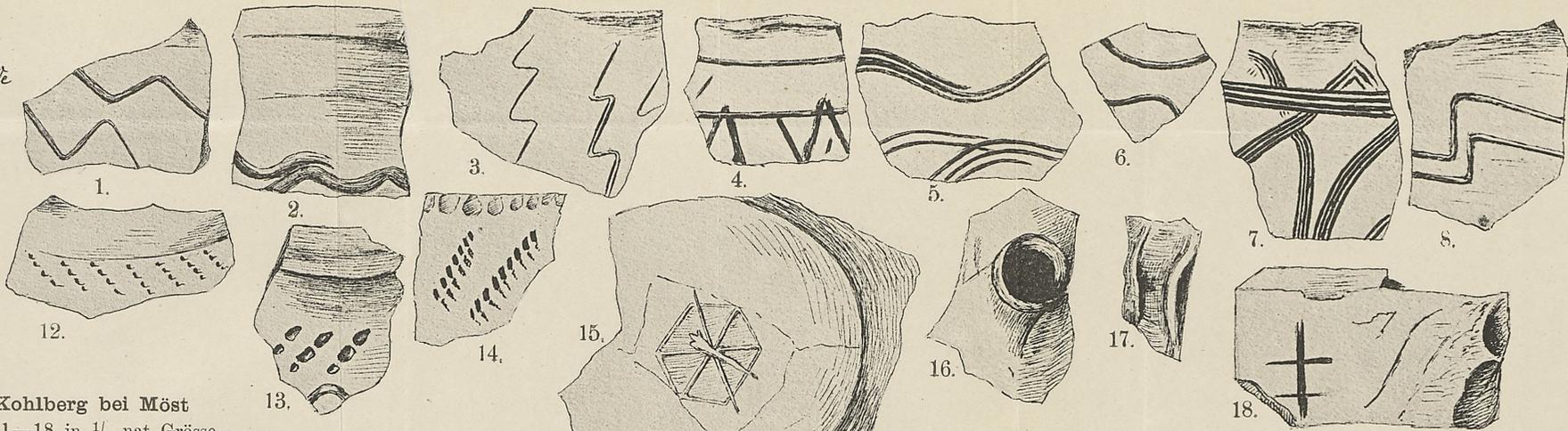
Durchschnitt a—b des Hügels von Baalberge.



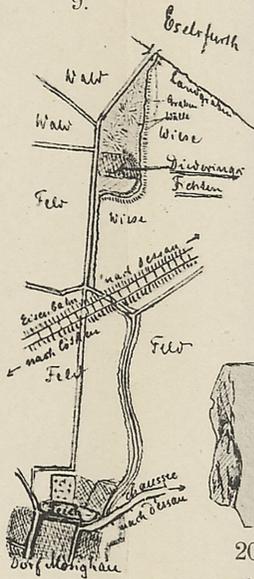
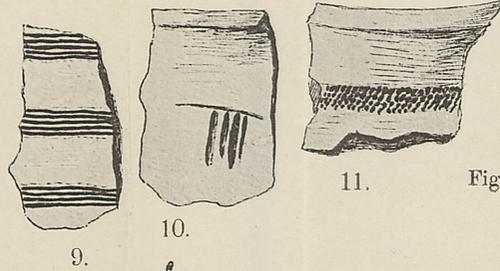
A. Gräber der ält. Bronzezeit. B. Steinzeitl. Grab mit dicker Platte. C. Steinplattengrab in der Mitte des Hügels. D. Steinkiste. x Fundstelle der Dolche.



Ausschnitt aus Messtischblatt 2388 Raguhn.



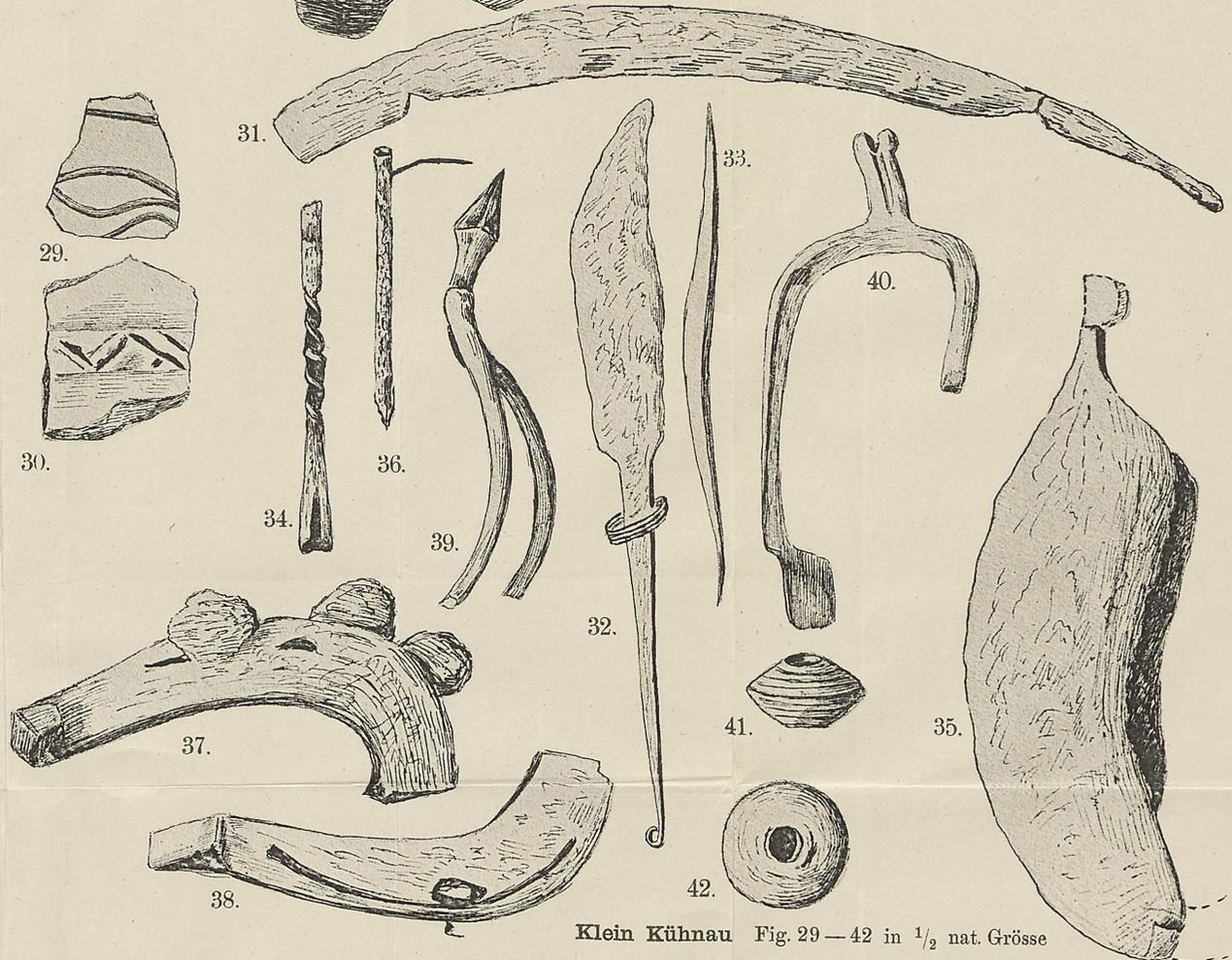
Kohlberg bei Möst  
Fig. 1—18 in 1/2 nat. Grösse.



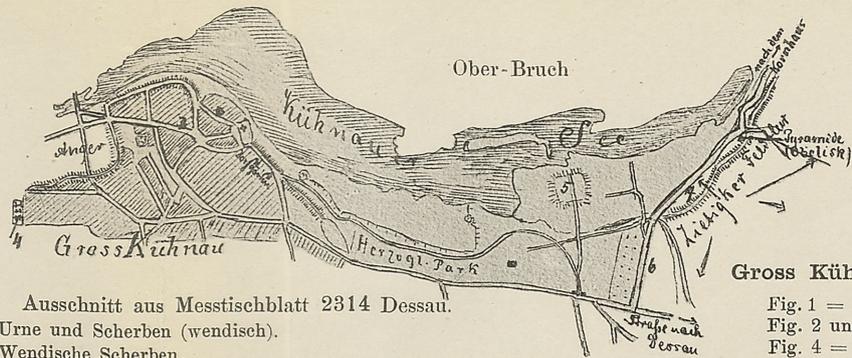
Ausschnitt aus Messtischblatt 2313 Aken.



Diederings Fichten bei Mosigkau  
Fig. 19—28 in 1/2 nat. Grösse.



Klein Kühnau Fig. 29—42 in 1/2 nat. Grösse

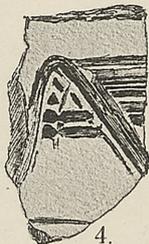
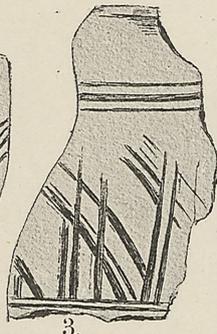
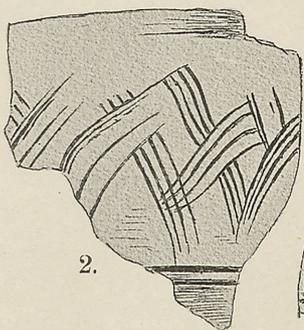
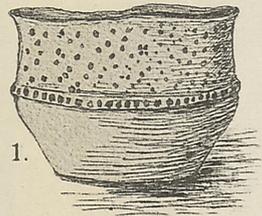


Gross Kühnau, Dorfgärten

Fig. 1 = 1/5 nat. Grösse.  
Fig. 2 und 3 = 1/2 nat. Grösse.  
Fig. 4 = 1/1 nat. Grösse.

Ausschnitt aus Messtischblatt 2314 Dessau.

1. Urne und Scherben (wendisch).
2. Wendische Scherben.
3. Urnen (La Tenezeit).
4. Scherben Bronzezeit.
5. Stelle der alten Burg Kühnau.
6. Urnen in Menge (jüngere Bronzezeit).
7. Wendischer Fundplatz.

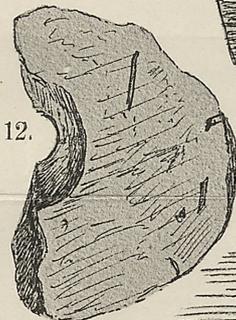
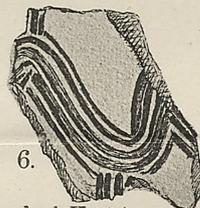
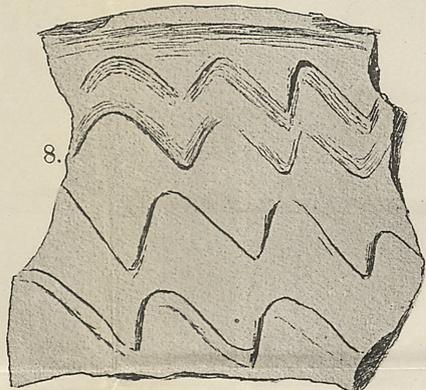
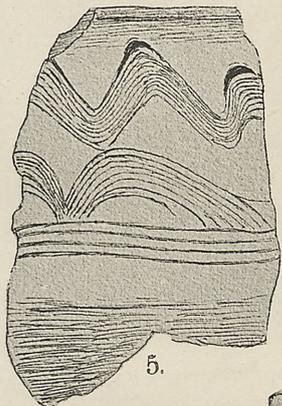
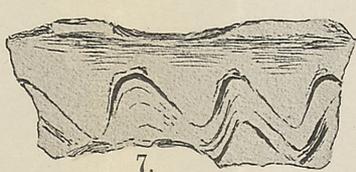


1.

2.

3.

4.



7.

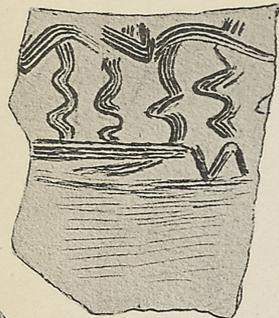
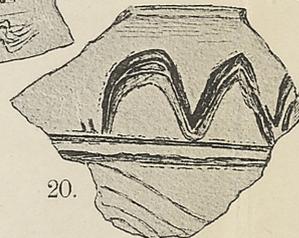
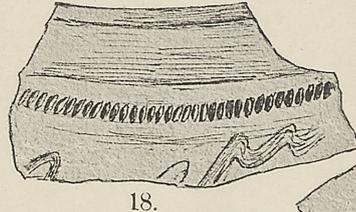
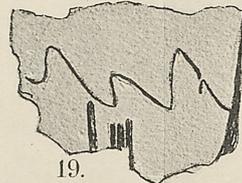
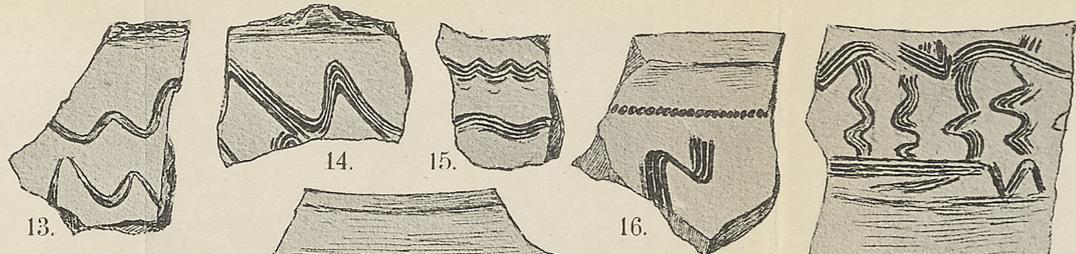
5.

8.

6.

12.

Sandgrube zwischen dem Nordostende des Kühnauer Parkes und dem Obelisk (Fundstelle 7 nach d. Karte).  
Fig. 5—8 und 12 in 1/2, Fig. 9—10 in 1/5, Fig. 11 in 1/4 nat. Grösse.



13.

14.

15.

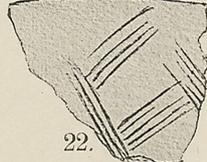
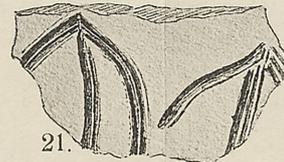
16.

17.

19.

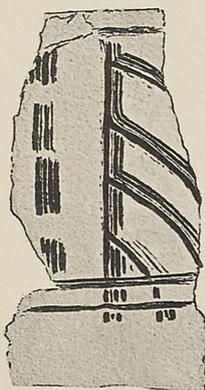
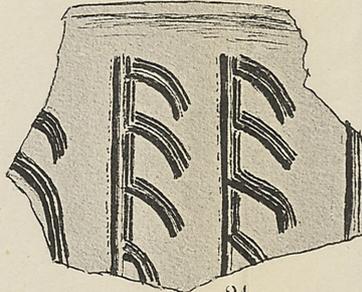
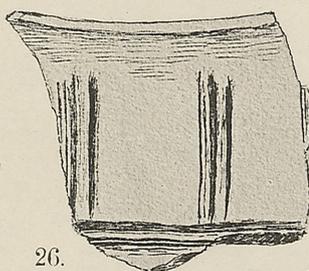
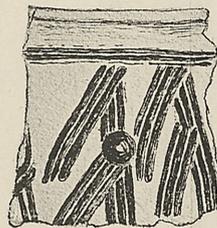
18.

20.



21.

22.



23.

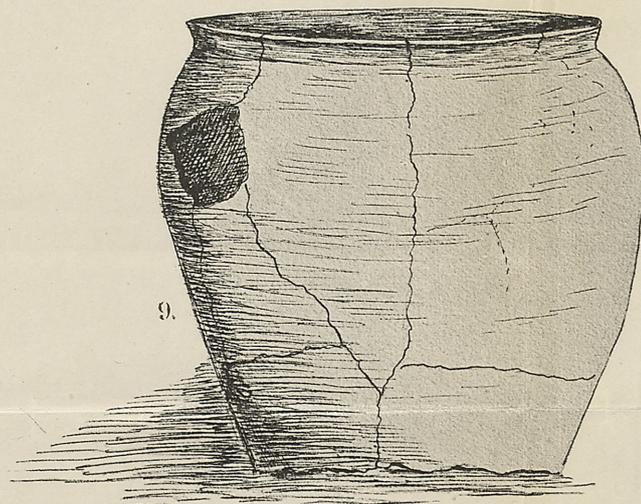
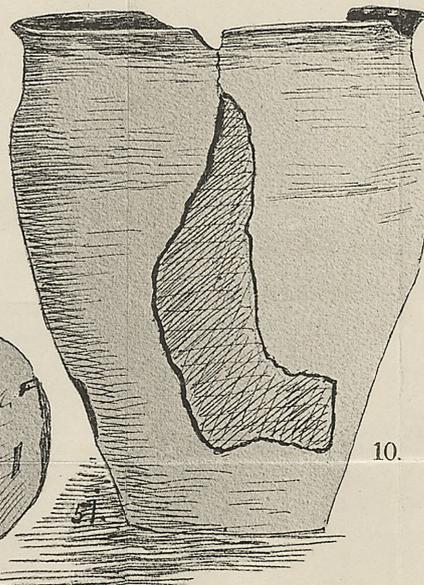
26.

24.

25.

Reppichau

Fig. 13—26 in 1/2 nat. Grösse

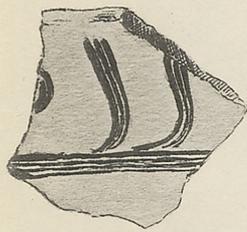


10.

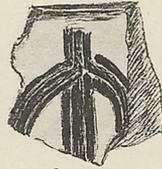
9.

11.

Seelmann: Wendische Funde aus der Umgebung Dessaus.



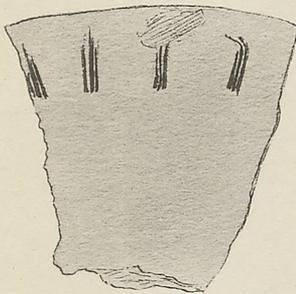
1.



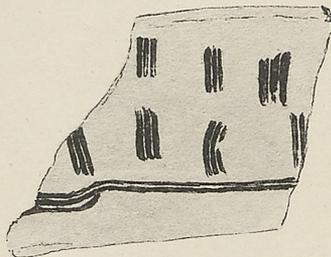
2.



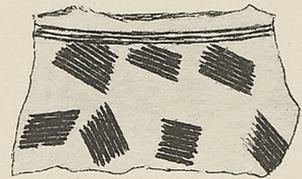
3.



4.



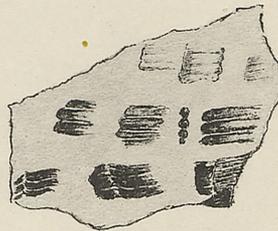
5.



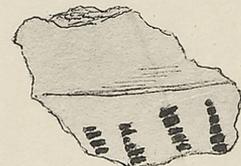
6.



7.



8.



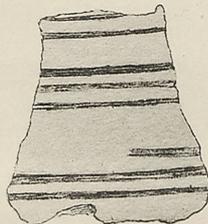
9.

Reppichau

Fig. 1—13 in  $\frac{1}{2}$  nat. Grösse.



10.



11.



12.



13.

Förtisch: Bronzezeitliche Gräber von Goseck.

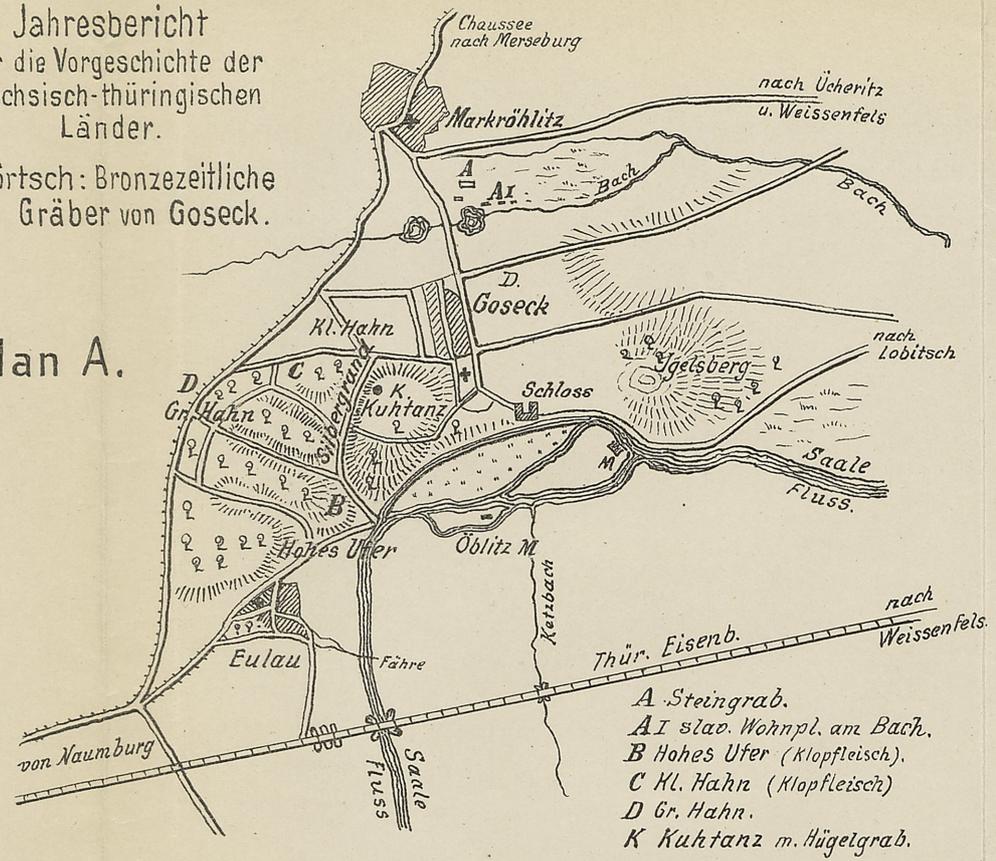


Fig. 1 und 2 Bronzenadeln vom „Holeufer“ (Klopffleisch). Fig. 3 Bronzezelt vom „grossen Hahn“ (Klopffleisch). Fig. 4 Armband vom „Kuhtanz“. Fig. 5 Bronzenadeln vom „Kuhtanz“. Fig. 6 goldener Noppenring vom „Kuhtanz“. Fig. 7 Bronzenadel ebendaher. Fig. 8 Thongefäss ebendaher. Fig. 9 Armring ebendaher. Fig. 10 Bronzenadel ebendaher. Fig. 11 und 12 Bronzeringe vom Dorfe Goseck. Fig. 13 Fingerring ebendaher. Fig. 14 Armspirale ebendaher. Fig. 15 Zierknopf ebendaher. Fig. 16 Radnadelkopf ebendaher. Fig. 17 Armring ebendaher. Fig. 18 übergreifender Ring ebendaher.

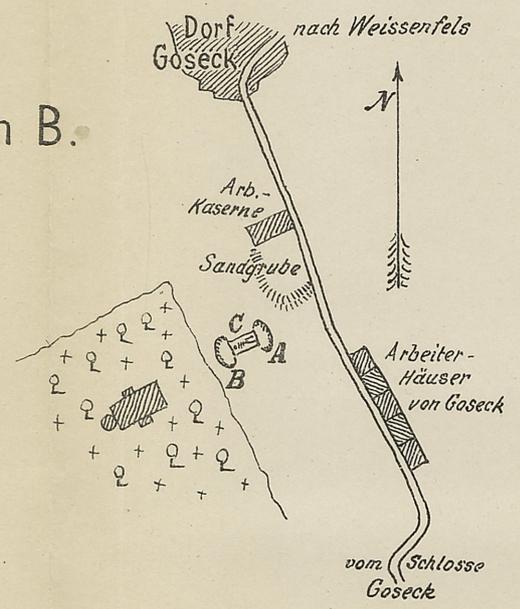
Jahresbericht  
für die Vorgeschichte der  
sächsisch-thüringischen  
Länder.

Förtsch: Bronzezeitliche  
Gräber von Goseck.

Plan A.



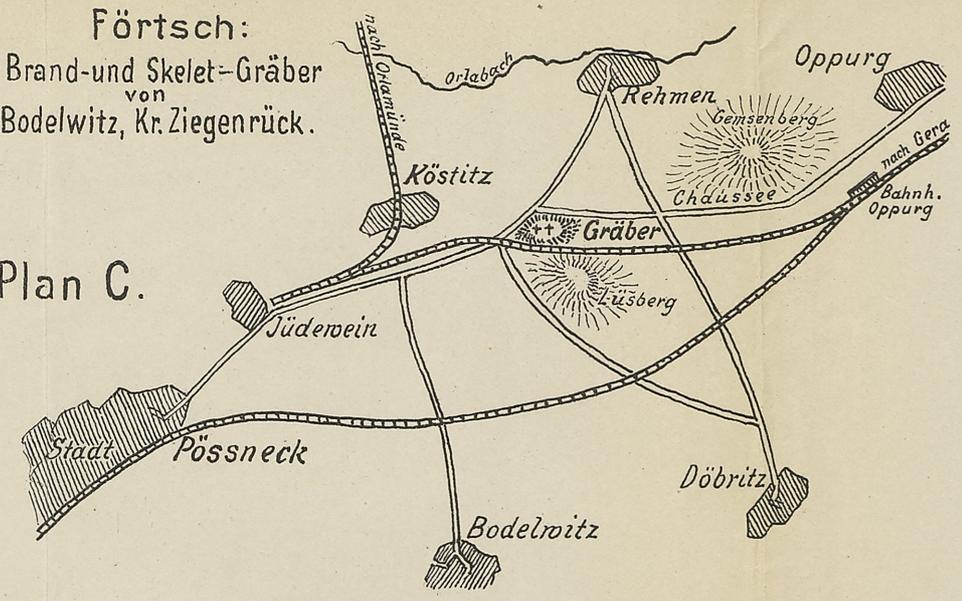
Plan B.



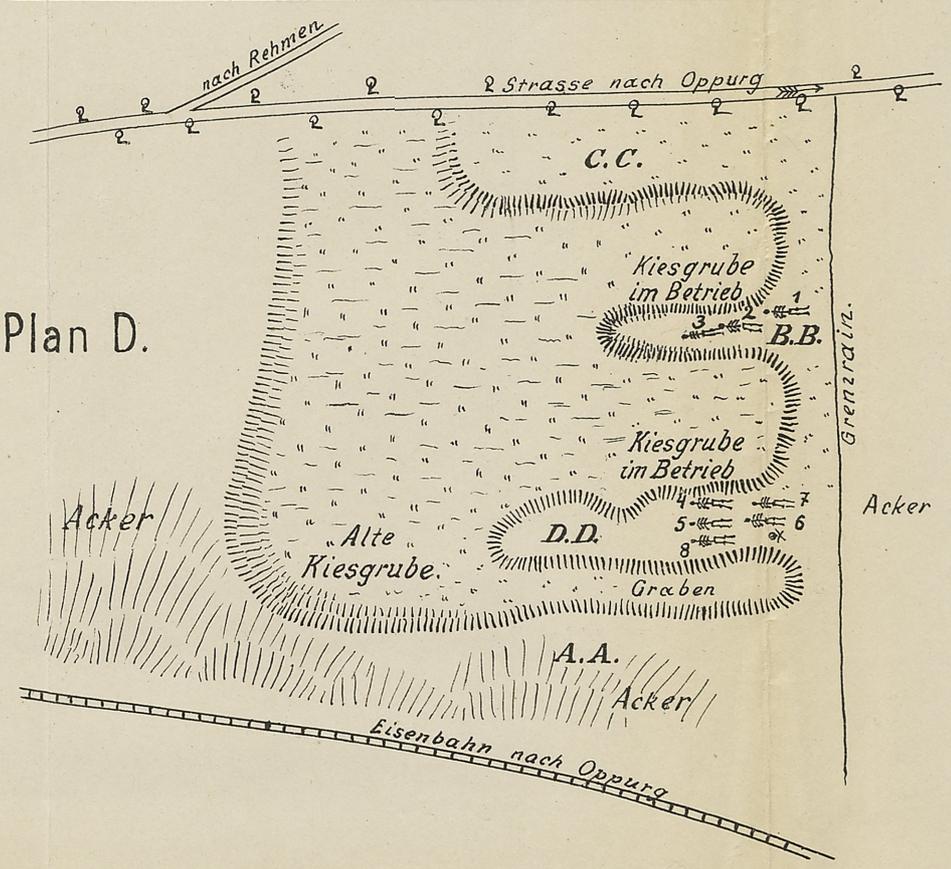
A Grube mit Spiralen.  
B " " Armring.  
C Steinkiste mit Skelet (Hocker).

Förtsch:  
Brand-und Skelet-Gräber  
von  
Bodelwitz, Kr. Ziegenrück.

Plan C.



Plan D.



Förtseh: Steinzeitlicher Fund von Schönefeld  
bei Blönsdorf.

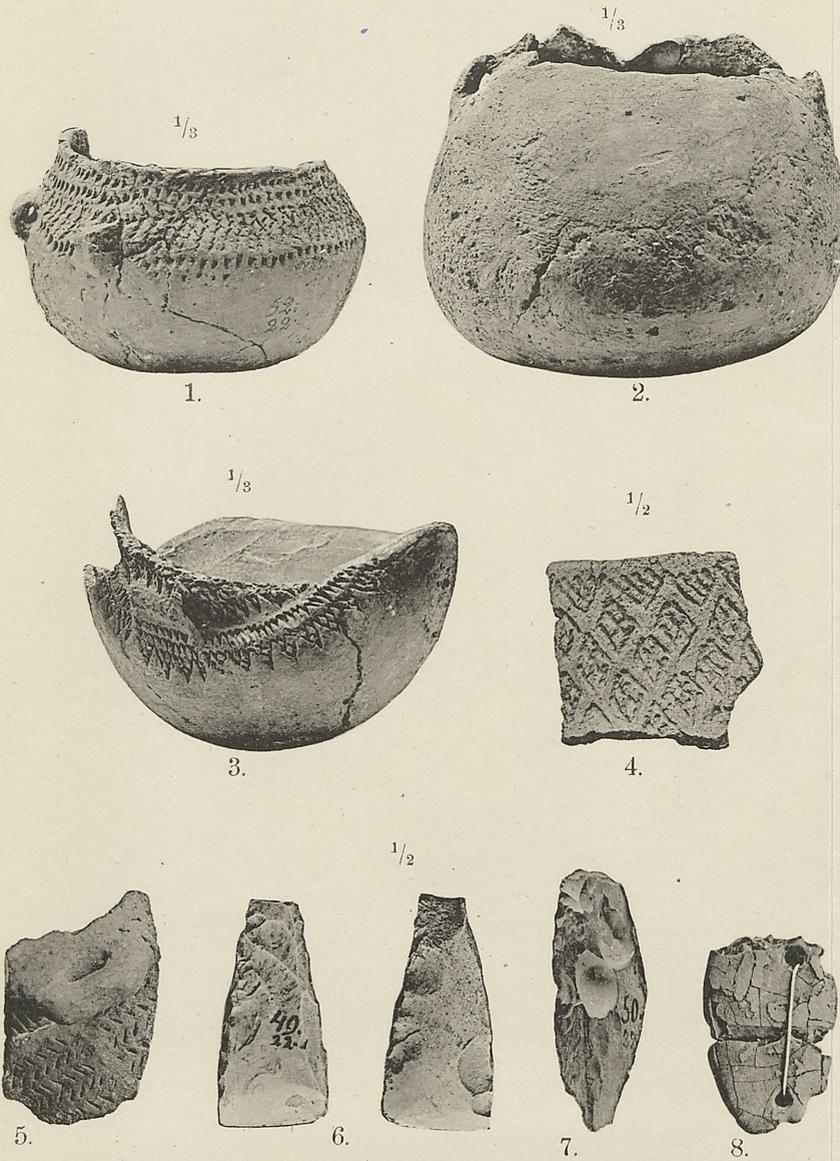


Fig. 1 napfartiges Gefäß. Fig. 2 flaschenförmiges Gefäß. Fig. 3 desgl.  
Fig. 6 Beilchen aus Feuerstein. Fig. 7 Feuersteinsplitter mit feinen Zähnen  
Fig. 8 Schmuckstück aus Bernstein.

Förtseh: Brand- und Skelettgräber von Bodelwitz,  
Kreis Ziegenrück.



Fig. 2 und 3 Gefäße mit Leichenbrand. Fig. 4, 7 und 8 Steinringe aus  
Grabgefäßen. Fig. 5 Messer aus slavischem Skelettgrab. Fig. 6 Ohrschmuck von  
Silber aus slavischem Frauengrab.

Anger A.

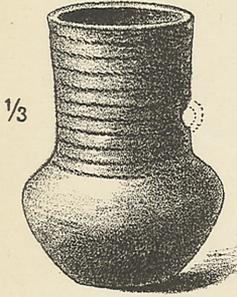


Fig. 2.



Fig. 3.



Fig. 4.

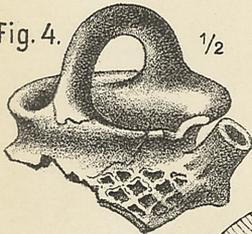
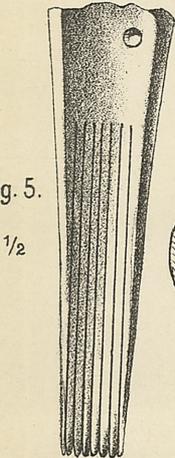


Fig. 5.



Burgscheidungen.

Anger B.

Tafel XI.

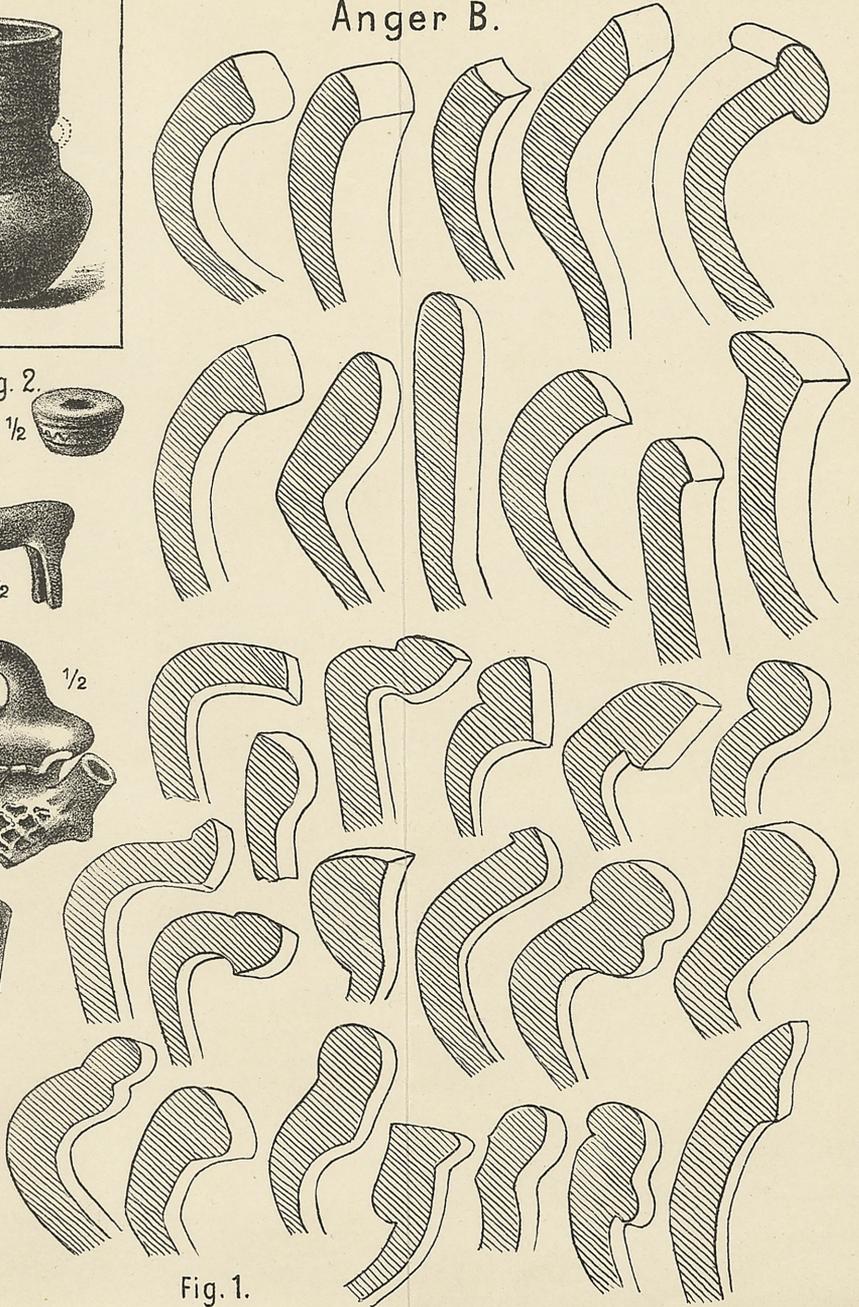


Fig. 1.

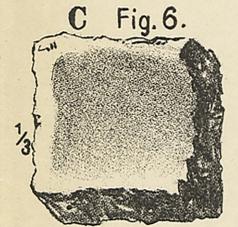
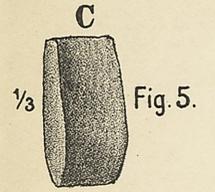
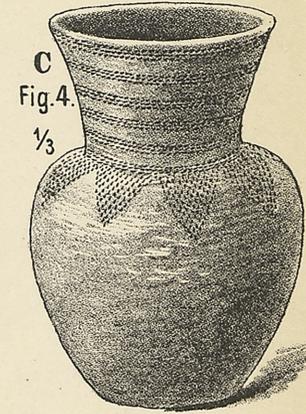
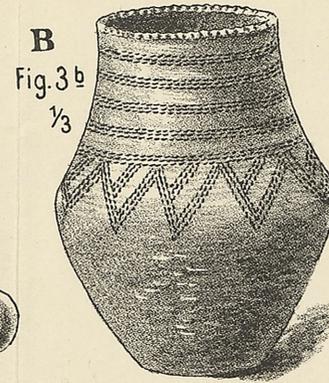
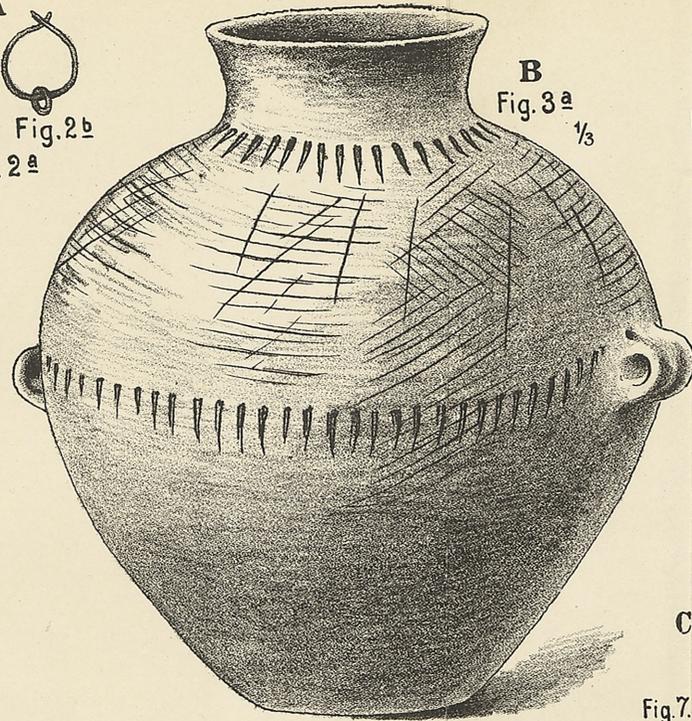
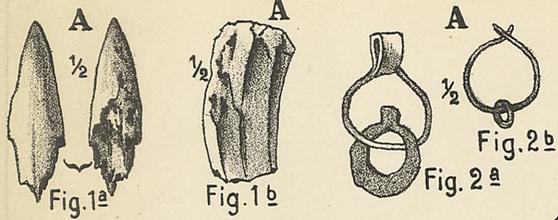
Gefässrandstücke, nat. Grösse.

Fig. 2. Wirtelförmige Perle aus Speckstein.

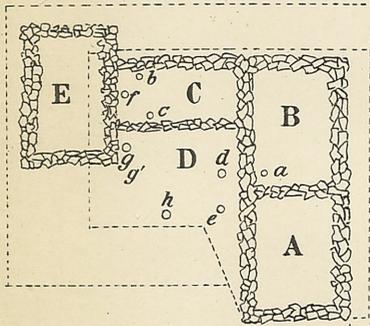
Fig. 3. Pferdchen aus Thon.

Fig. 4. Gefäss-Stück aus weissem Thon.

Fig. 5. Knochen-Kamm.



Grabhügel über dem Gesundbrunnen  
in Flur **Dorndorf**<sup>a</sup>/U.



1 2 3 4 5 m

Lagebezeichnungen:

- a Amphora.
  - b Becher m. Steinkeil.
  - c Amphora.
  - d Becher.
  - e Gefässreste, (Amphora).
  - f Schädel m. Halsschmuck.
  - g Schädel.
  - g' Gefäss-Scherben u. Steinkeil.
  - h Skelett.
- AB, C, D, E besondere Kammern.

Anfangsstelle  
der Ausgrabung.

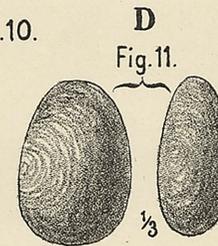
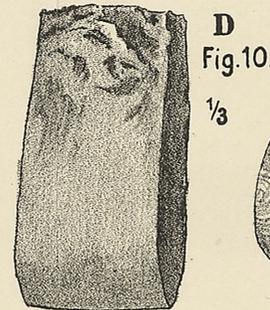
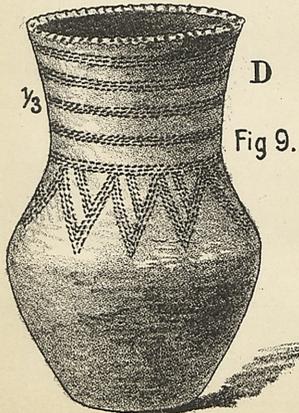
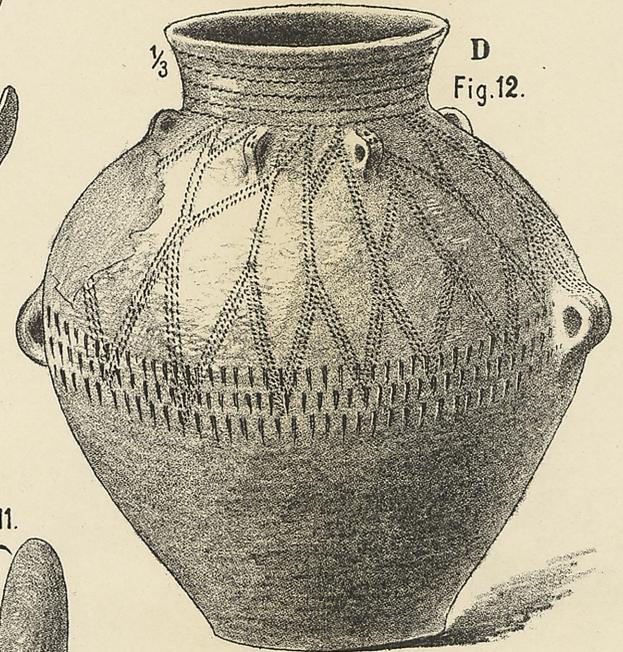
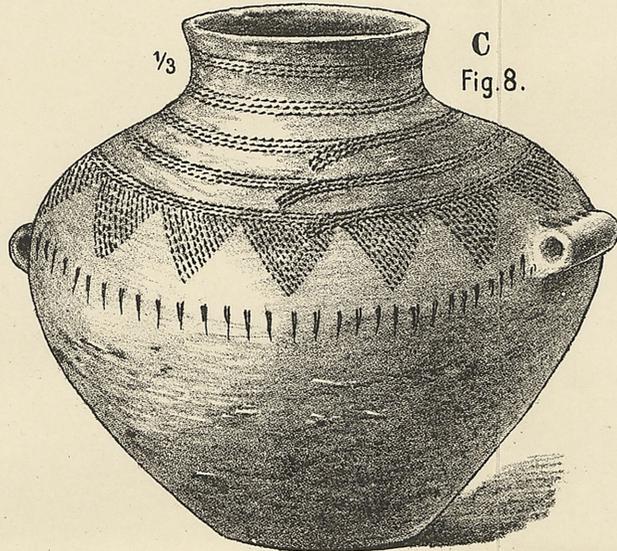
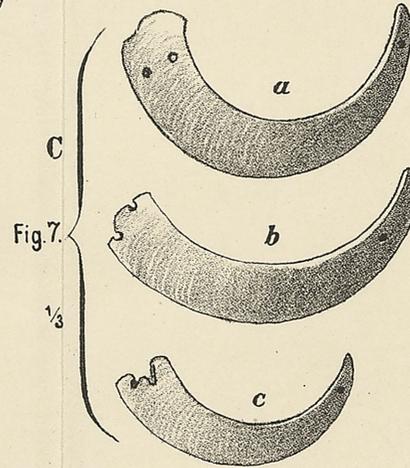
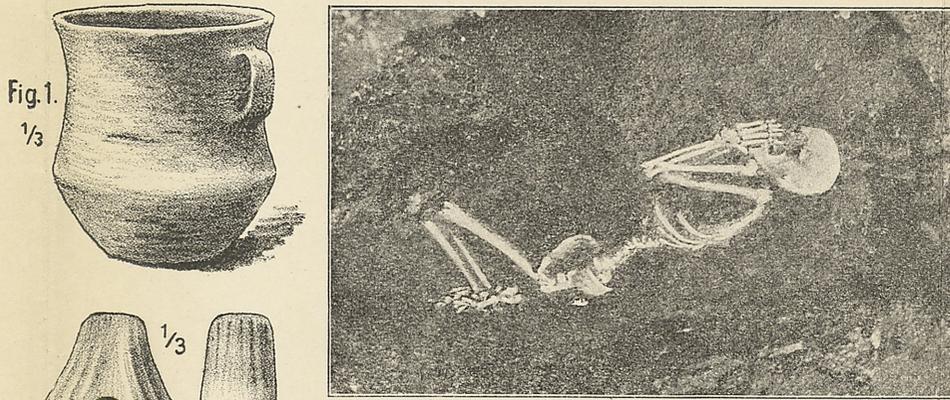


Fig. 1a. Knöcherne Pfeilspitze. Fig. 2. Bronzene Gehänge. Fig. 5. Steinkeil. Fig. 6. Wetzstein.  
Fig. 7. Eberzähne. Fig. 10. Keil aus Kieselschiefer. Fig. 11. Schleuderstein.

Gleina, wüste Mark Windhausen.

Fig. 3.



Liegender Hocker.

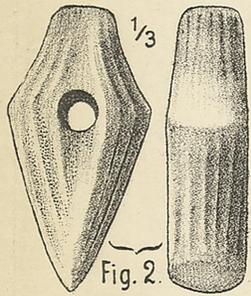


Fig. 2.

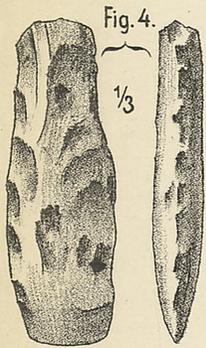


Fig. 4.

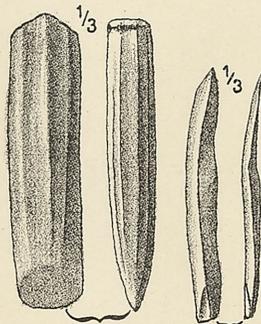
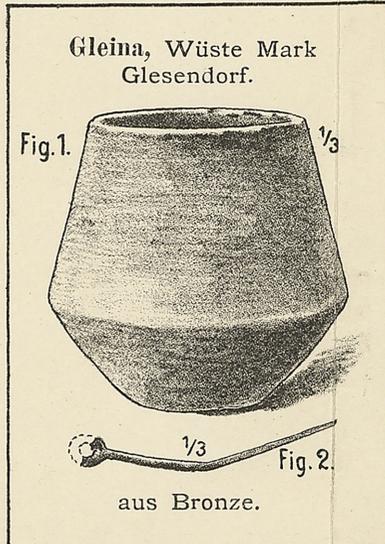


Fig. 5.

Fig. 6.

Fig. 4 u. 6 aus Feuerstein.



Gleina, Wüste Mark Glesendorf.

Fig. 1.

Fig. 2.

aus Bronze.

Reinsdorf a. U. (Lerchenfeld) Kreis Querfurt.



Fig. 1.

Fig. 2.

Fig. 3.

Fig. 6.

Fig. 7.

Fig. 10.

Fig. 11.

Fig. 8.

Fig. 12.

Fig. 1. Fränkische Axt. Fig. 2. Lockenwickelbund aus Eisen. Fig. 6 u. 7 aus Bronze. Fig. 8 aus Eisen. Fig. 9 aus Silber, vergoldet. Fig. 10 aus Bronze. Fig. 11. Bernstein. Fig. 12. Glasperle.

Tröbsdorf, Neideck.

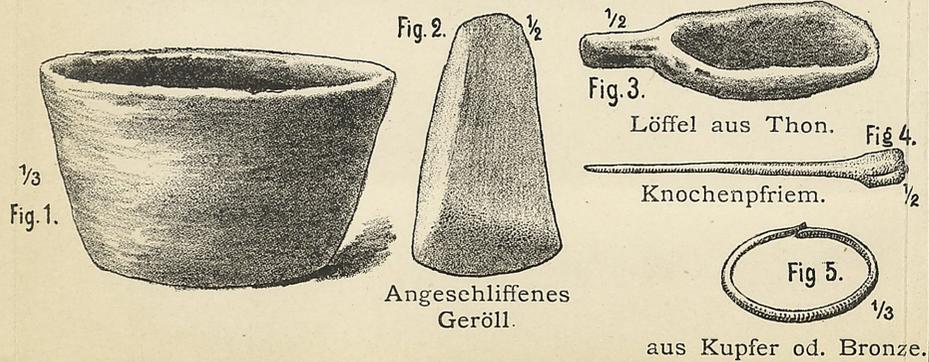


Fig. 2.

Fig. 3.

Löffel aus Thon.

Fig. 4.

Knochenpfriem.

Fig. 5.

aus Kupfer od. Bronze.

Angeschliffenes Geröll.

Reinsdorf, Zuckerfabrik Vitzenburg.

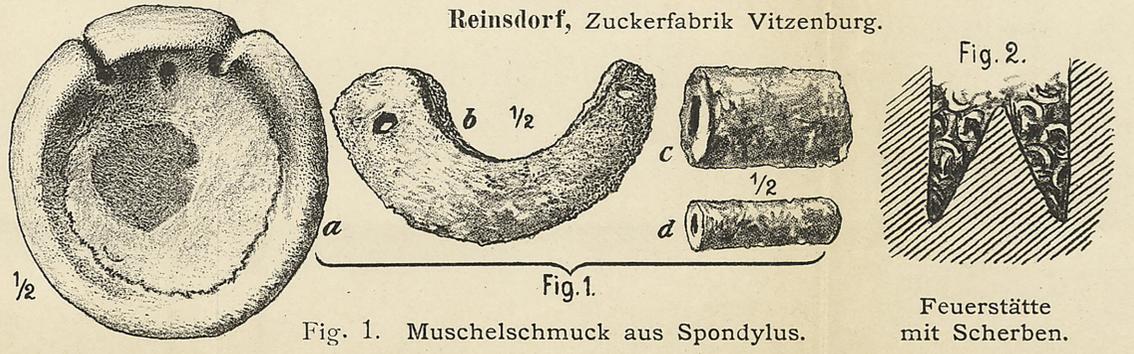
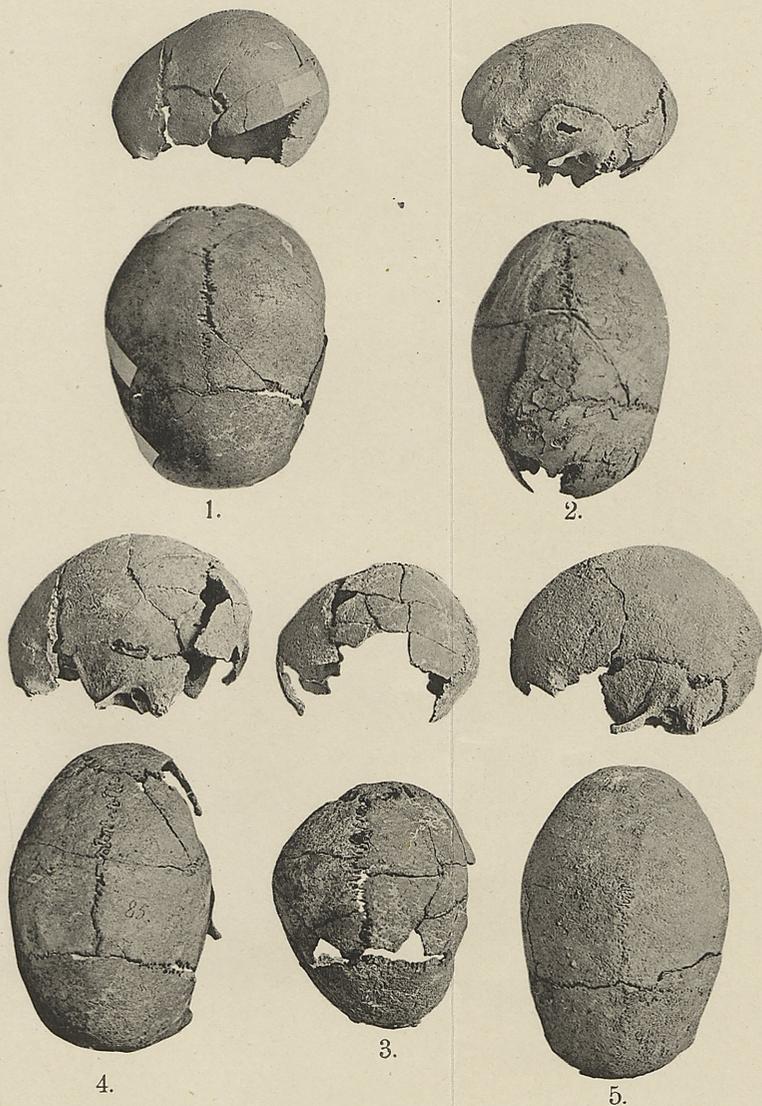


Fig. 1. Muschelschmuck aus Spondylus.

Feuerstätte mit Scherben.

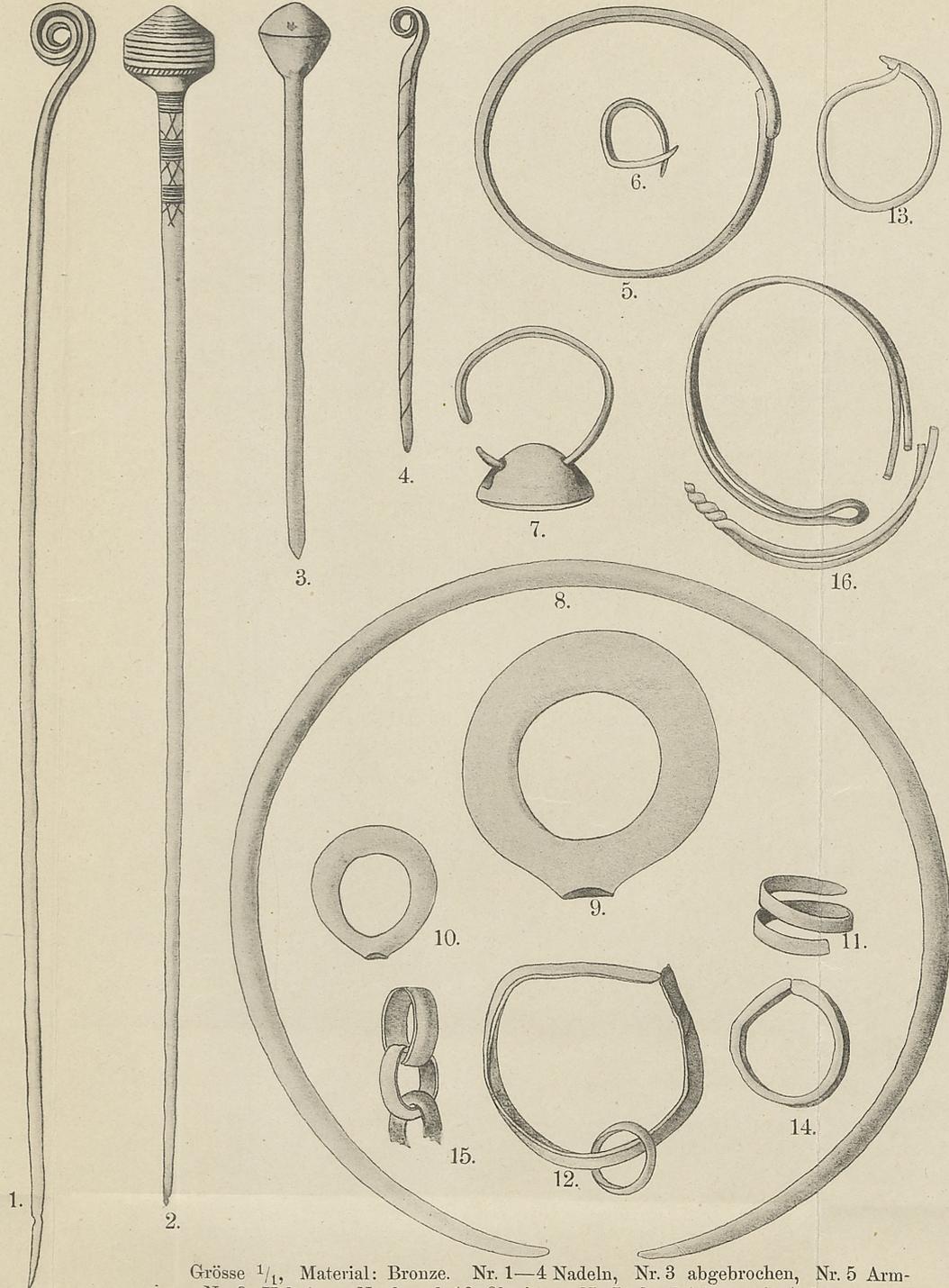
Zschesche: Aus dem Gräberfeld der Bronzezeit bei Waltersleben,  
Kreis Erfurt.



Lichtdruck von Gebr. Plettner.

1. und 2. Schädel aus Grab II, davon 1. ohne andere Körperteile beige-  
setzt, 3. Kinderschädel.

Zschesche: Aus dem Gräberfeld der Bronzezeit bei Waltersleben, Kr. Erfurt.



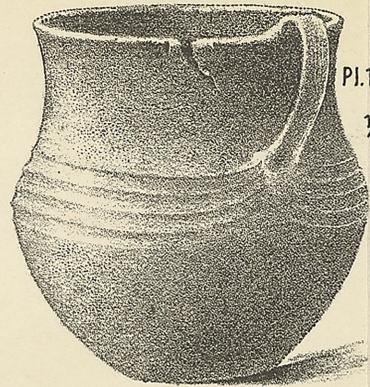
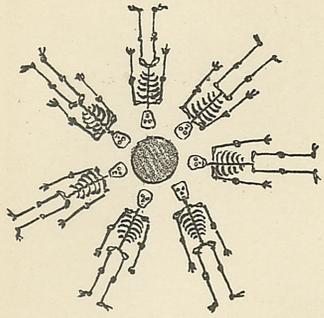
Größe  $\frac{1}{1}$ , Material: Bronze. Nr. 1—4 Nadeln, Nr. 3 abgebrochen, Nr. 5 Armring, Nr. 8 Halsring, Nr. 6 und 13 Ohrringe, Nr. 7 desgleichen mit Anhänger aus Tierzahn, Nr. 9 und 10 platte, gegossene Ringe, Nr. 11 Fingerring, Nr. 12 Ring mit Anhänger, Nr. 14 Fingerring?, Nr. 15 ineinanderhängende platte Ringe, Nr. 16 Drahtspirale.

Zschesche: Aus dem Gräberfeld der Bronzezeit  
bei Waltersleben, Kreis Erfurt.



Größe für die Gefäße  $\frac{1}{4}$ , Steinhammer  $\frac{1}{2}$ . Nr. 1—7 und 12 Gefäße aus den Skelettgräbern, Nr. 8 Urne enthaltend: Leichenbrand, Gefäße Nr. 9 und 10, eine kleine Schale und Steinhammer Nr. 11.

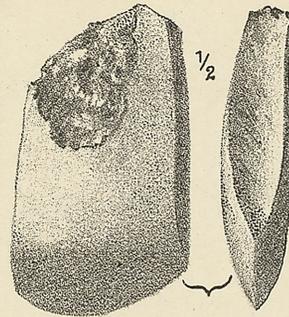
Alsleben.



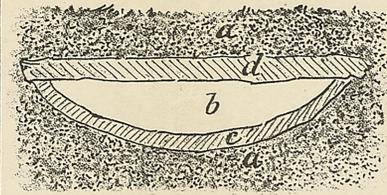
Artern.



Beyernaumburg.

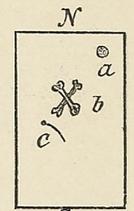


Blankenheim.

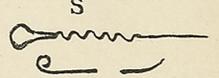


a. Kiesschicht  
b. Hohlraum  
c. fettige Erdschicht  
d. Steinplatte.

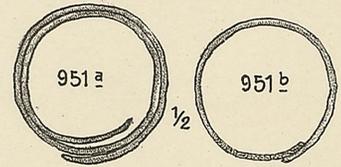
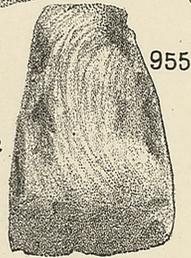
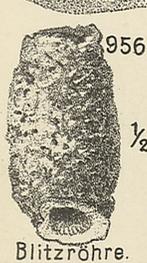
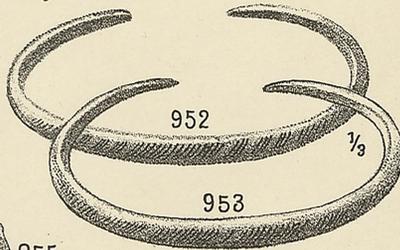
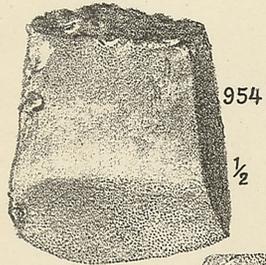
Bornstedt.



a. Urne  
b. Knochen  
c. Nadel.

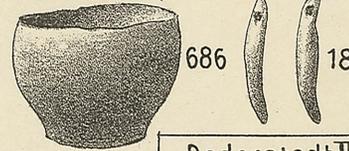
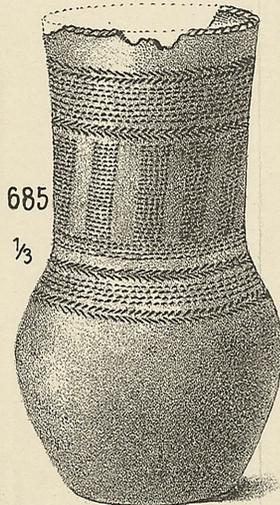


Burgisdorf.

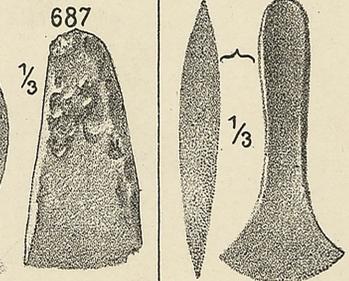


Blitzröhre.

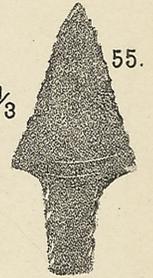
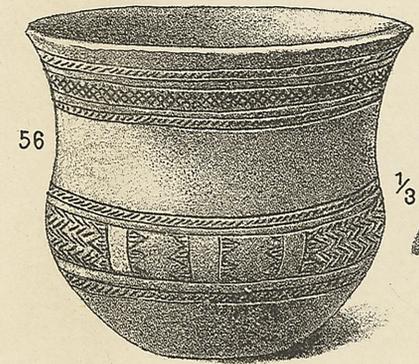
Dederstedt II.



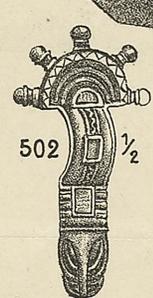
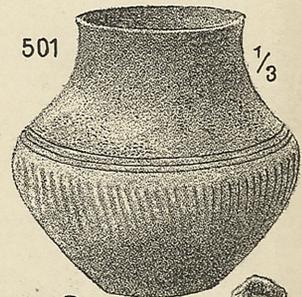
Dederstedt III.



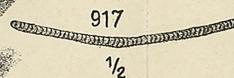
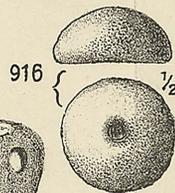
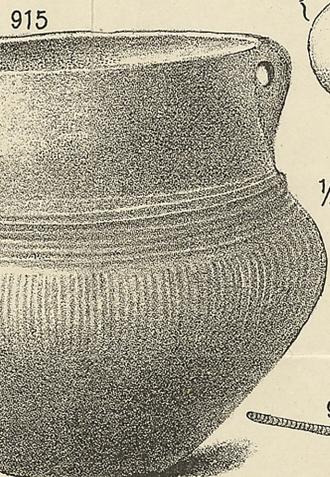
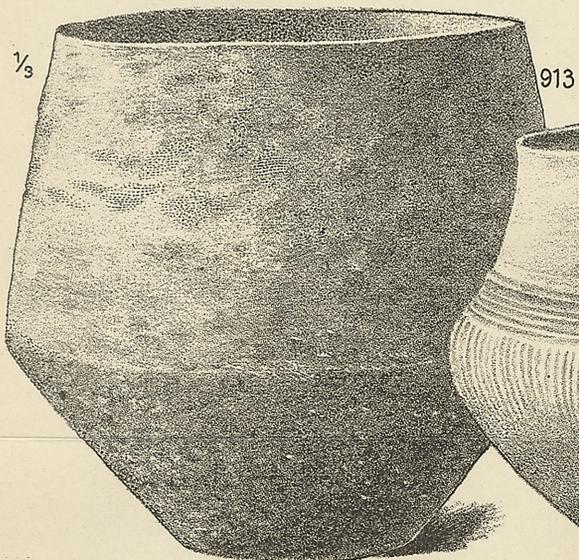
Eisleben II.

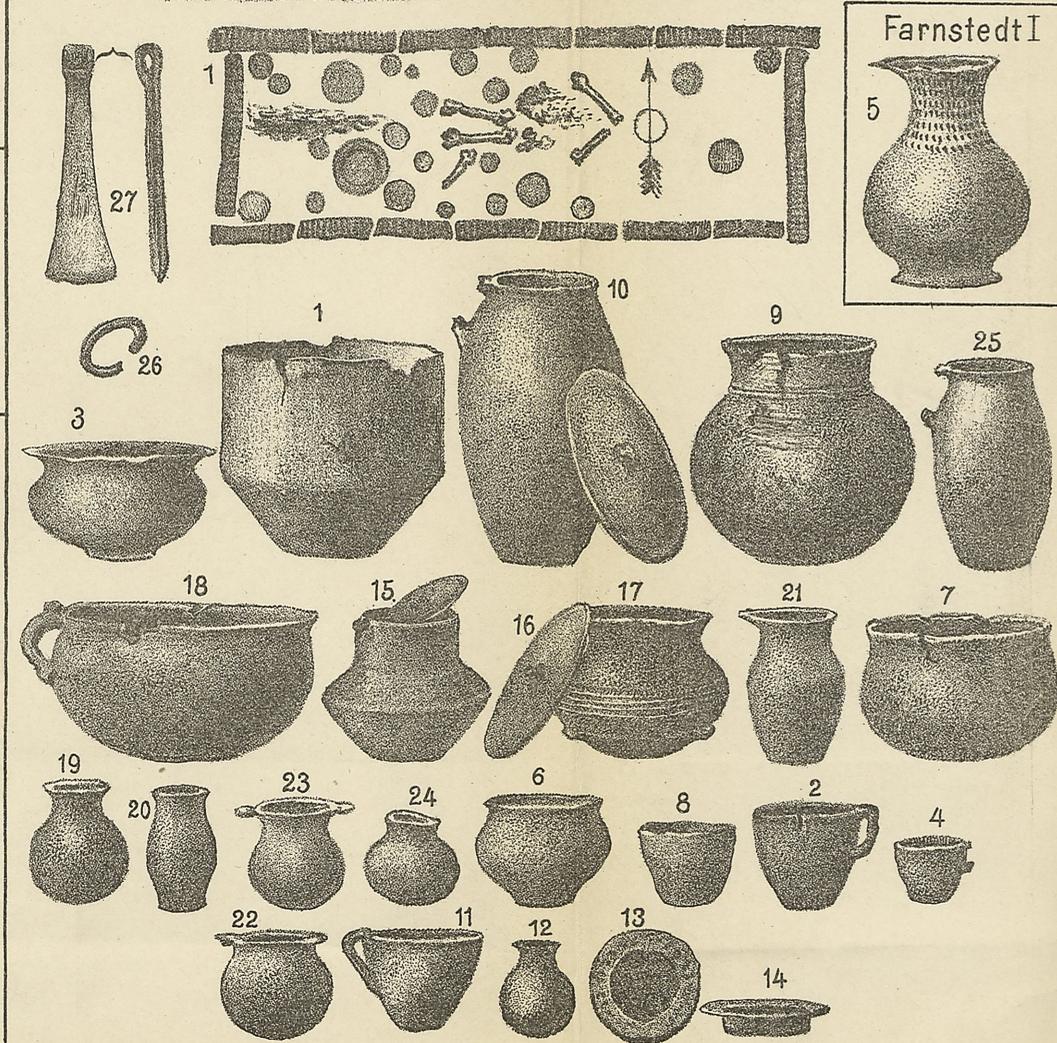
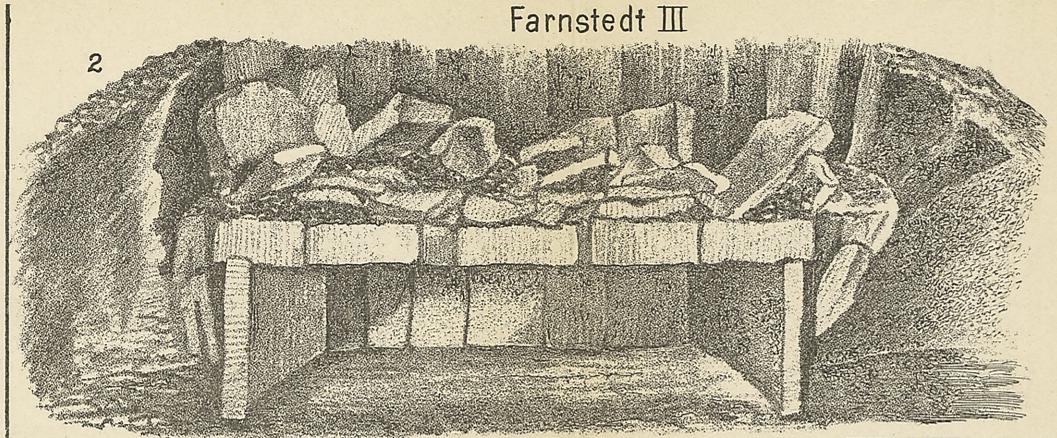
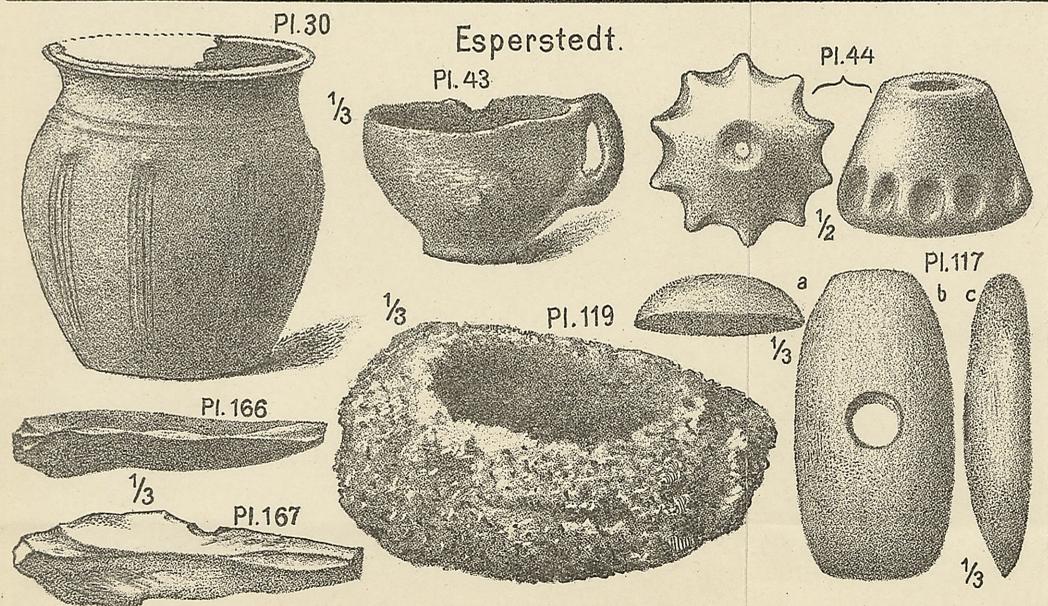
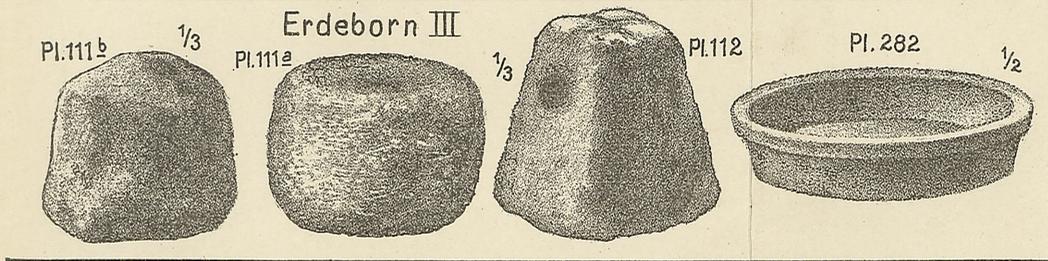
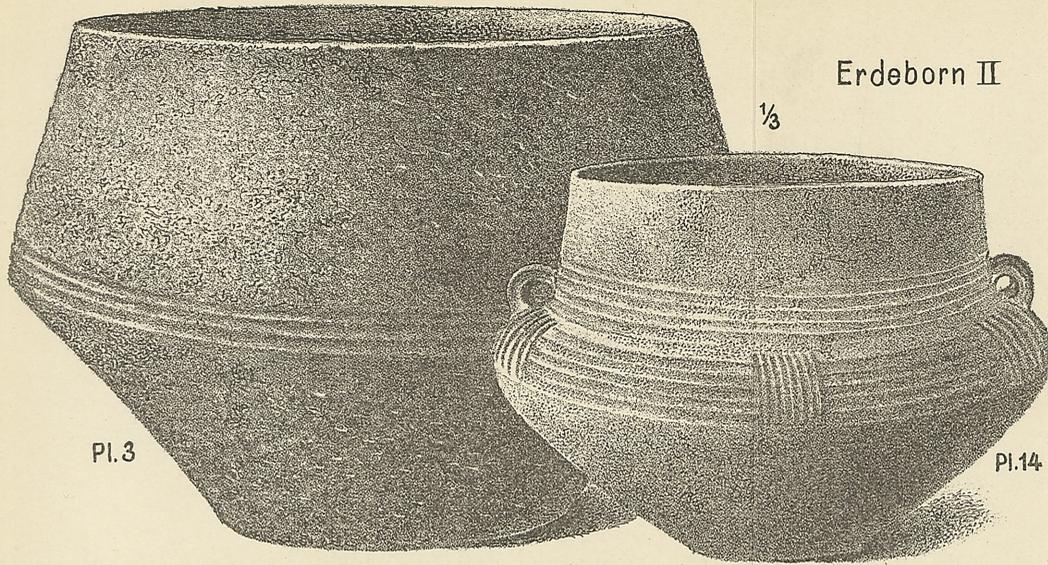


Eisleben IV.

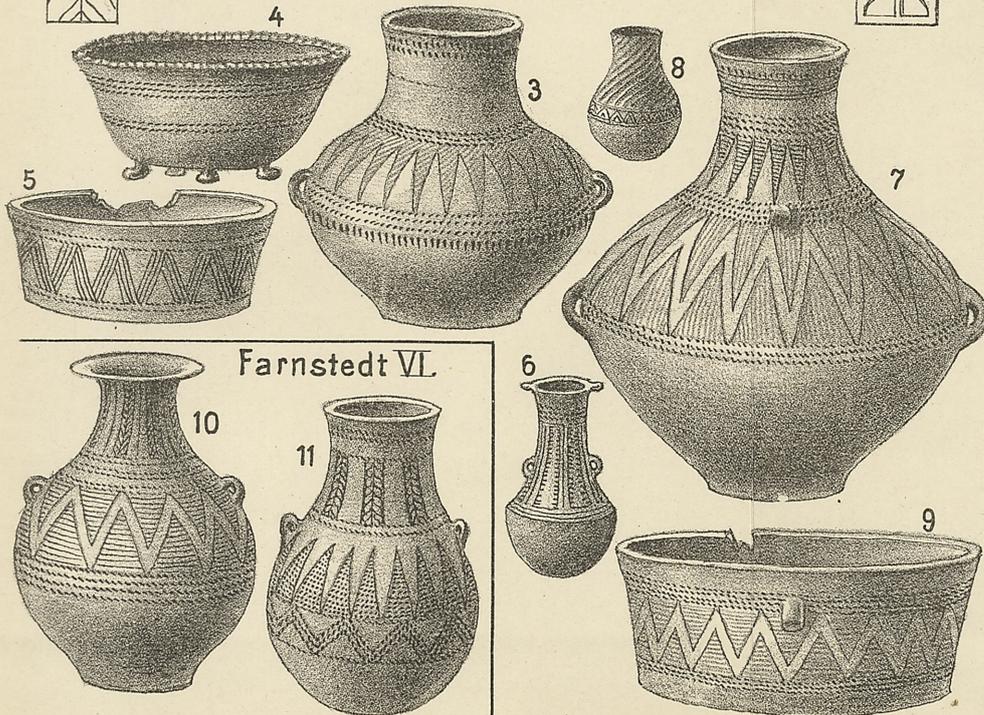
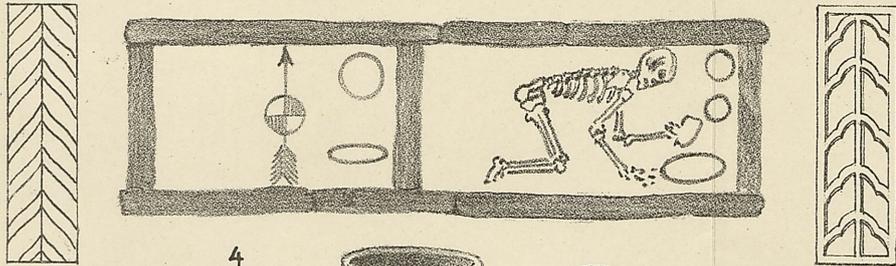
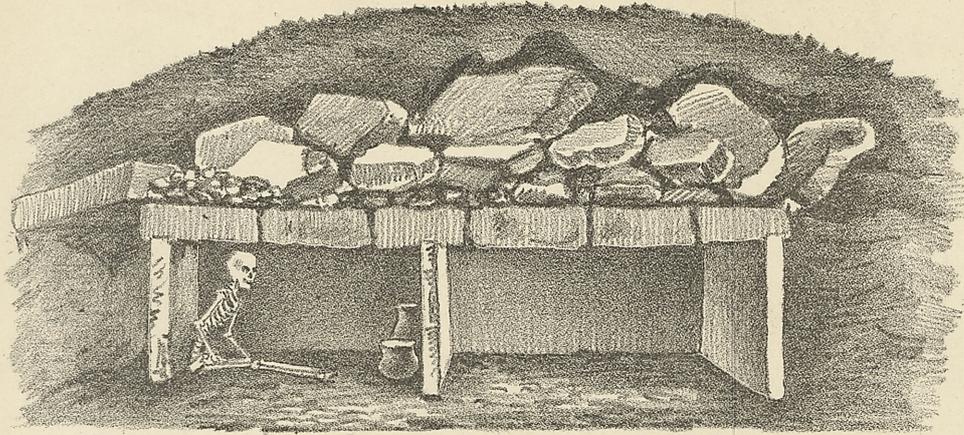


Eisleben III

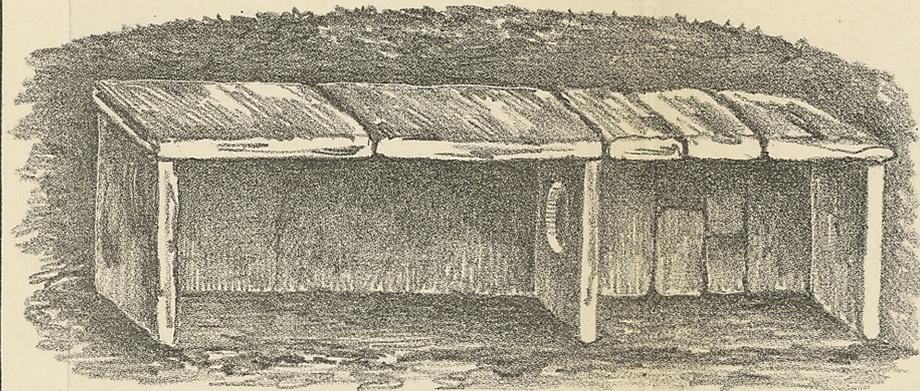




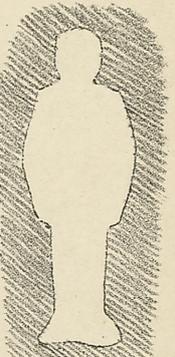
Farnstedt IV.



(Ober-) Farnstedt Rodehügel.

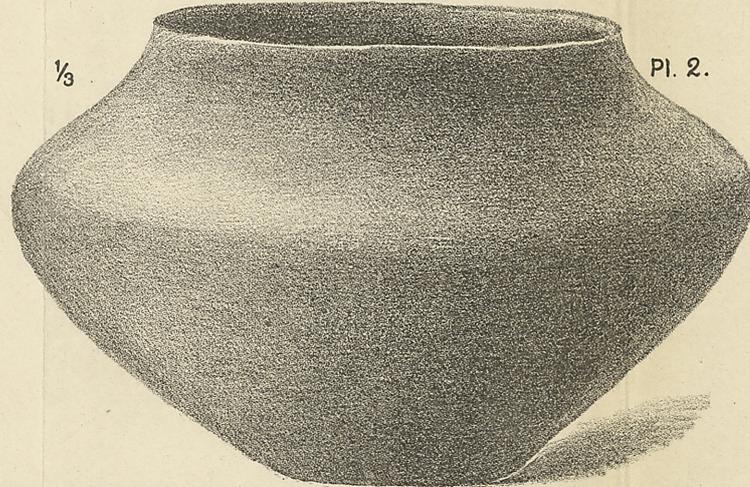


Gerbstedt II.

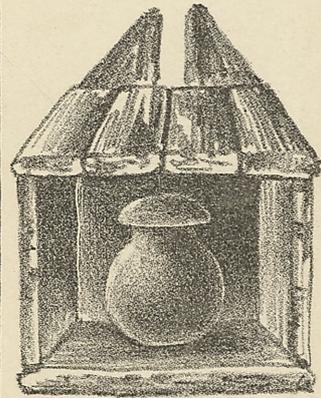


Lehmausstich

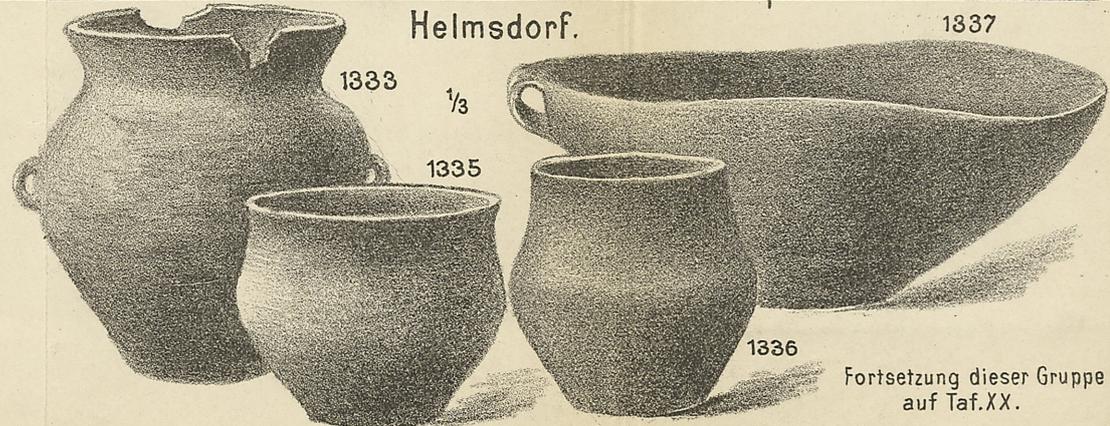
Gerbstedt IV



Gerbstedt V.



Helmsdorf.



Fortsetzung dieser Gruppe auf Taf. XX.

Helmsdorf

Anfang dieser Gruppe auf Taf. XIX.

1331

1/3

1334

1332

1/3

1339

1338

Höhnstedt.

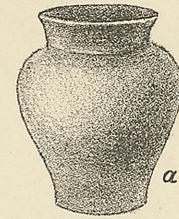
1032  $\square$

1032  $\square$

Eisleben.

2215

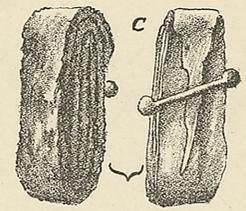
Meisdorf II.



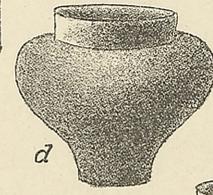
$\alpha$



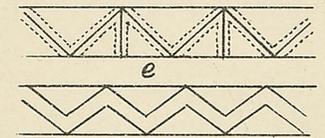
$\beta$



$\gamma$



$\delta$



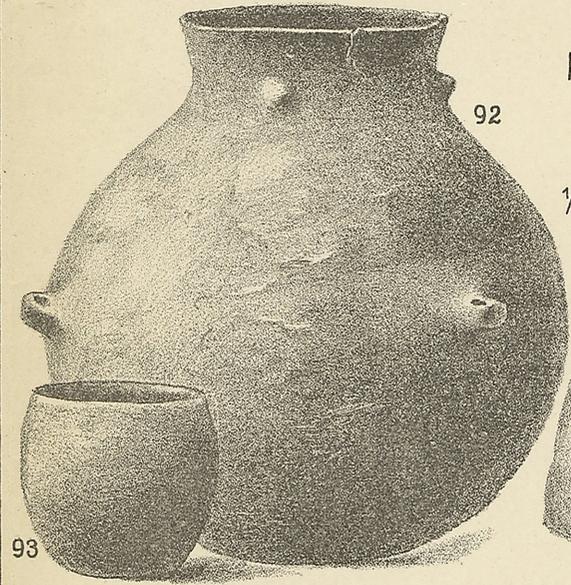
$\epsilon$

Hornburg I.

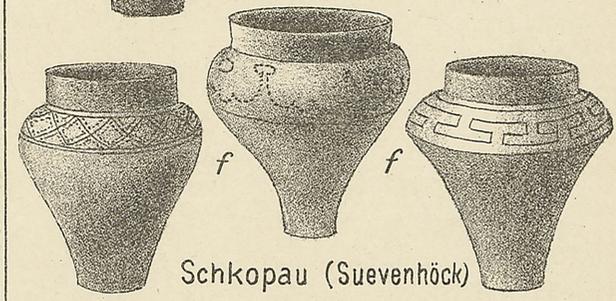
92

94

1/3



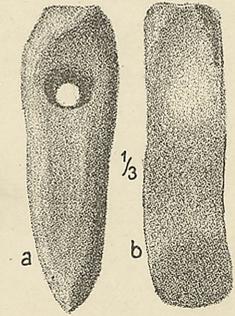
93



Schkopau (Suevenhöck)

Mittelhausen.

2059



$\alpha$

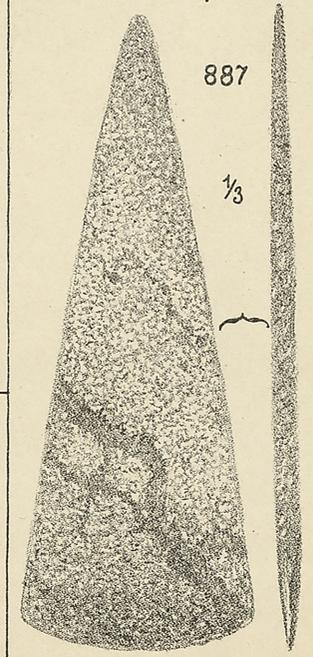
1/3

$\beta$

Mönchpiffel.

887

1/3



Hornburg II.

Pl. 67

Pl. 66  $\alpha$

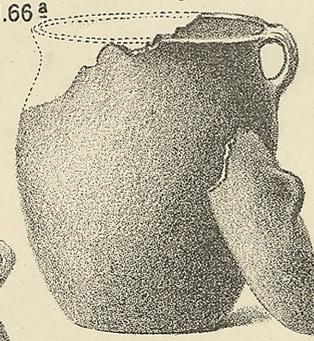
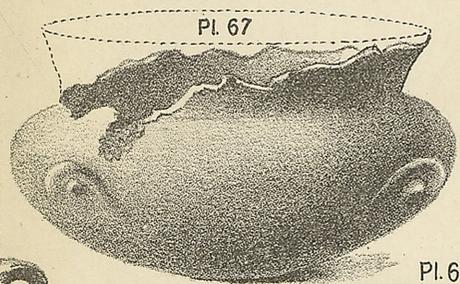
Pl. 65

Pl. 68

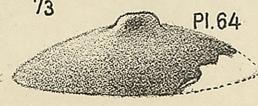
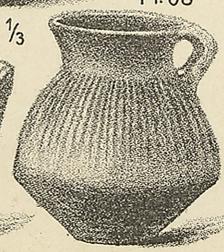
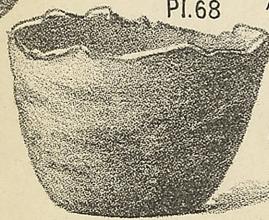
1/3

Pl. 63

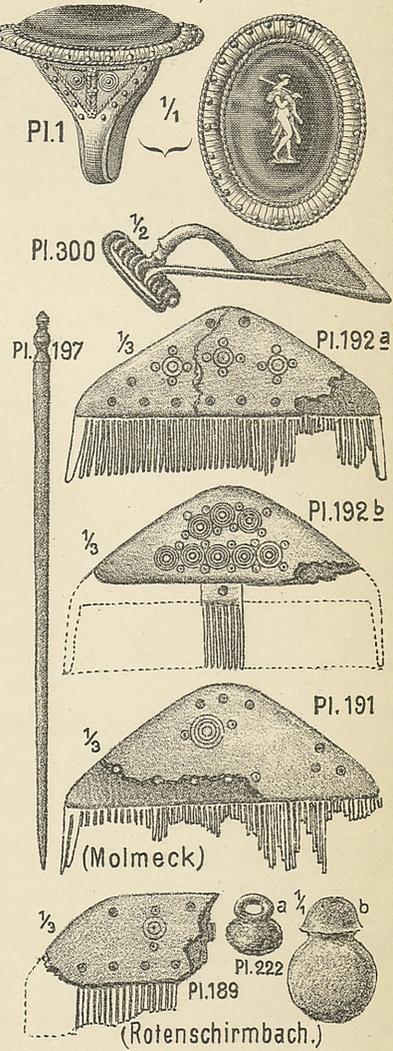
Pl. 64



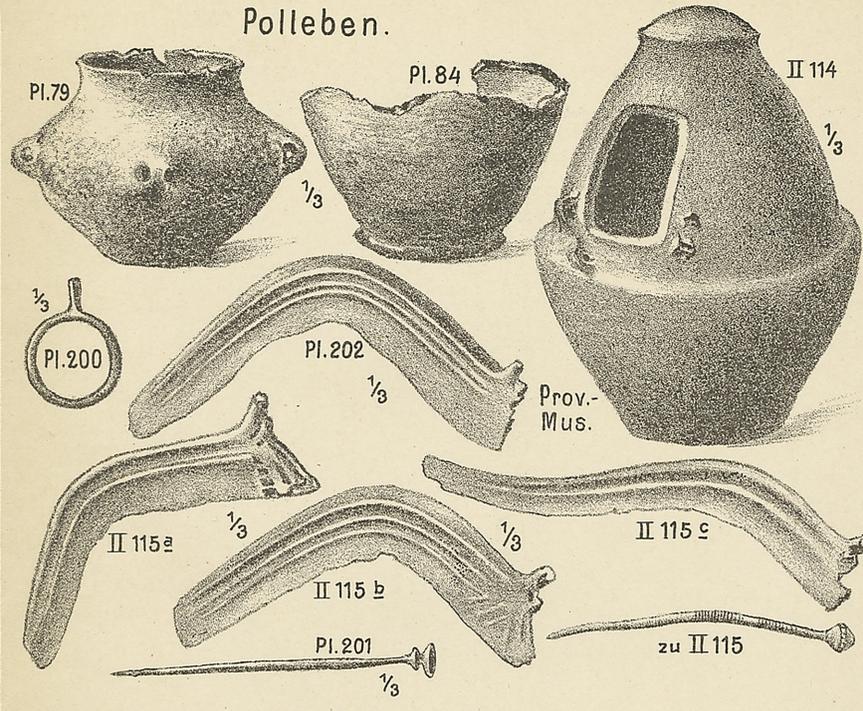
1/3



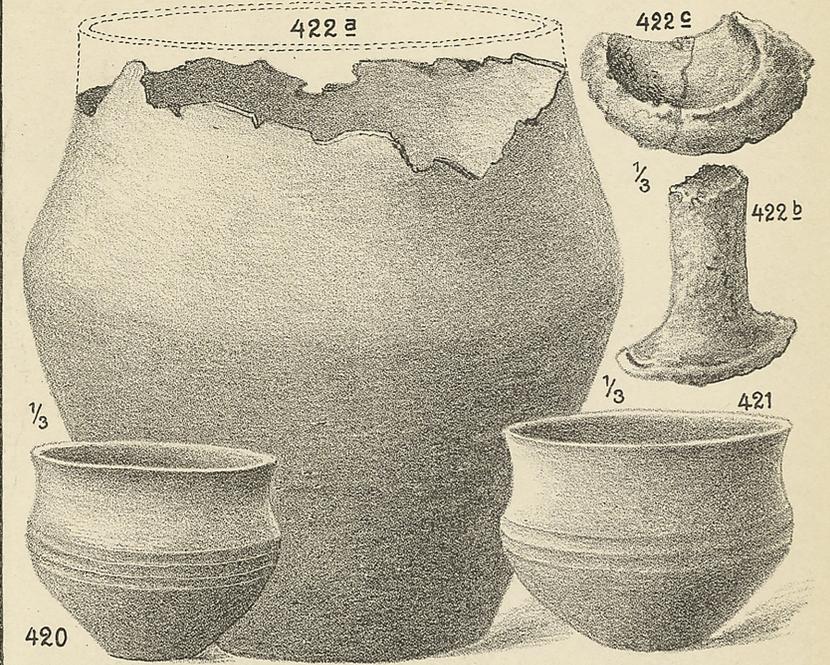
(Gross) Oerner



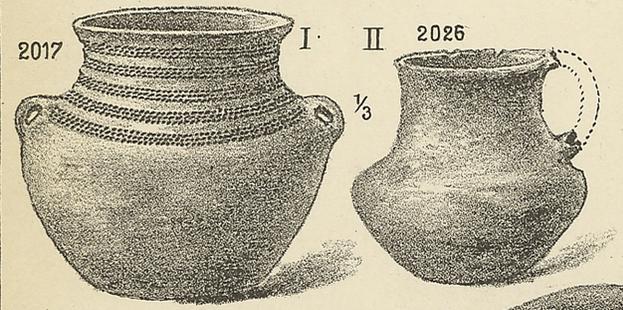
Polleben.



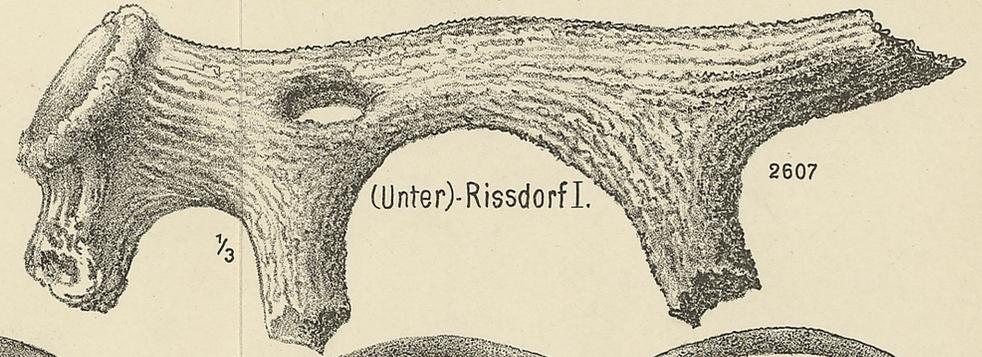
Quenstedt II.



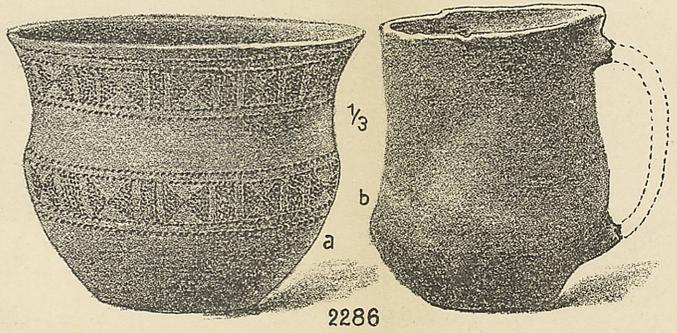
(Ober)-Rissdorf.



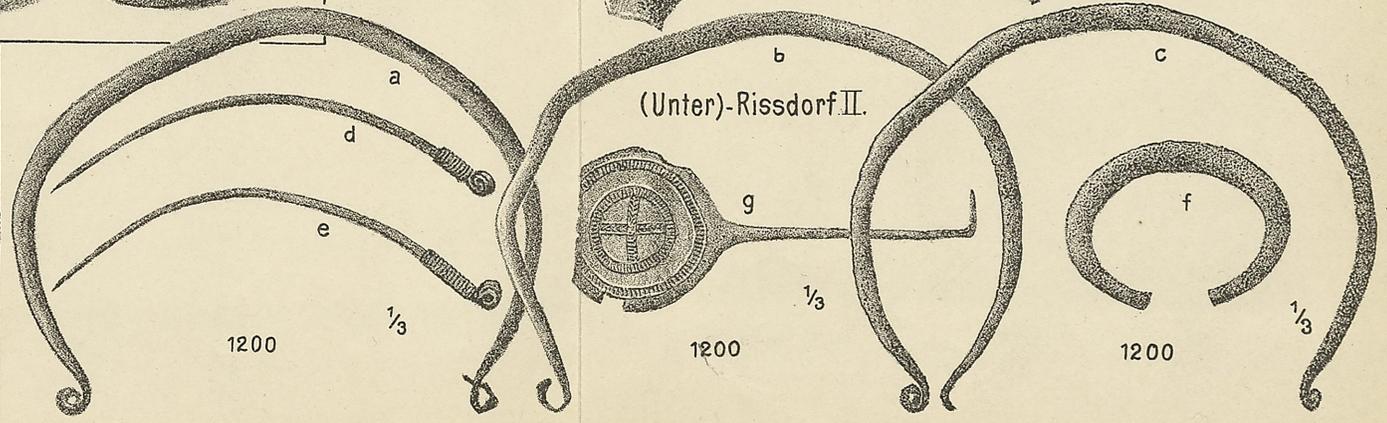
(Unter)-Rissdorf I.



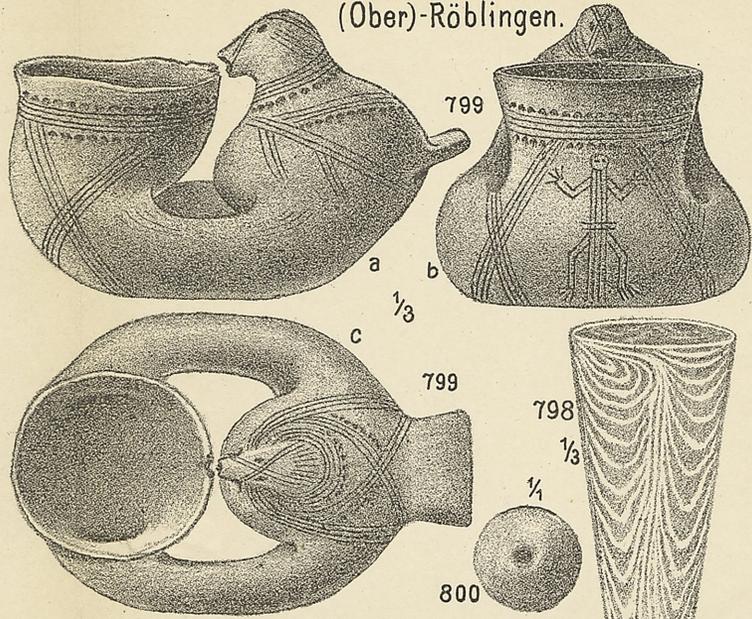
(Gross)-Osterhausen.



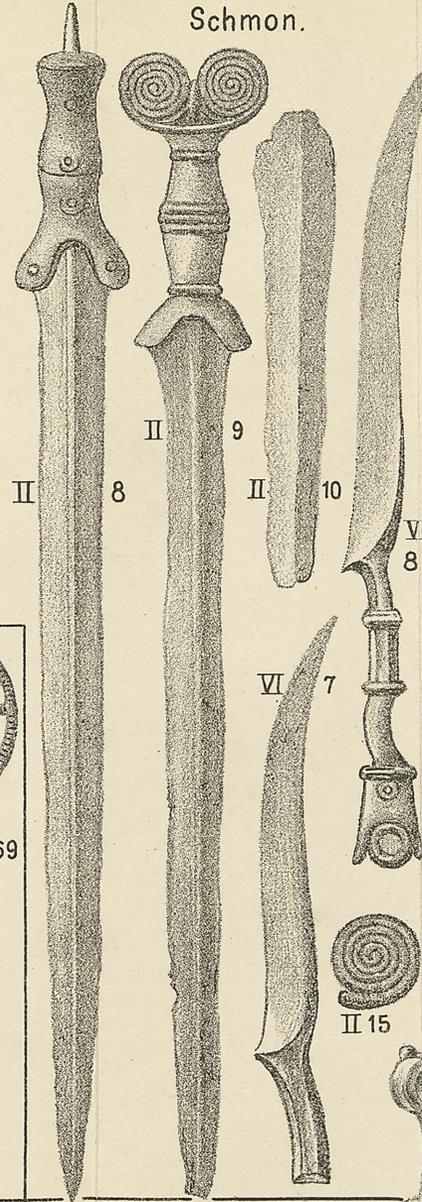
(Unter)-Rissdorf II.



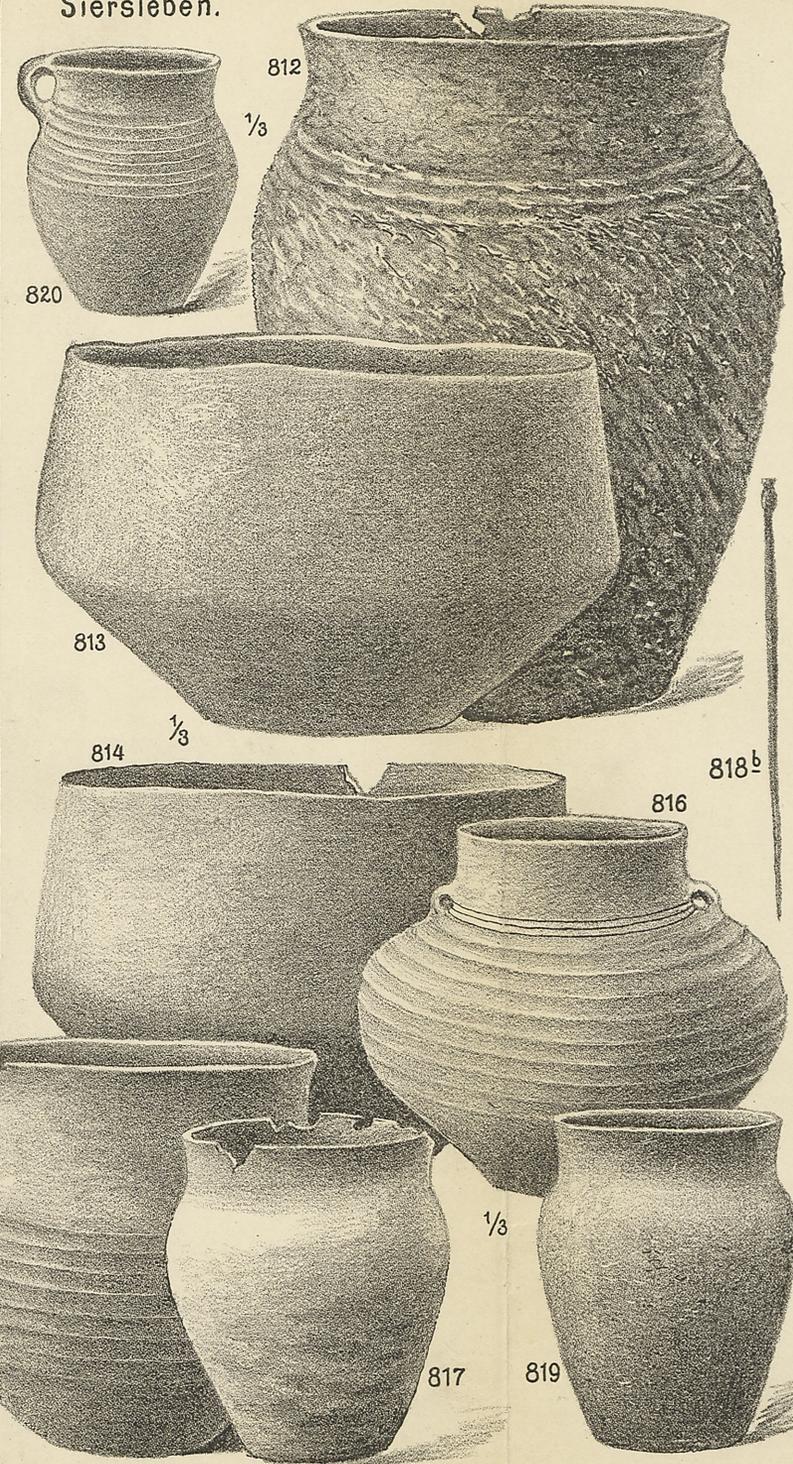
(Ober)-Röblingen.



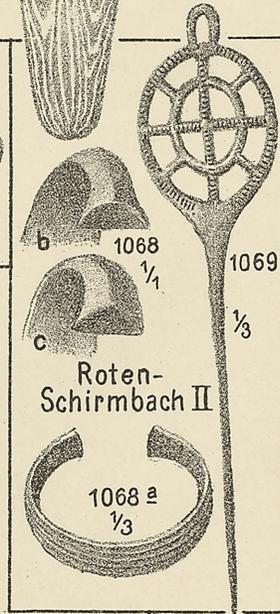
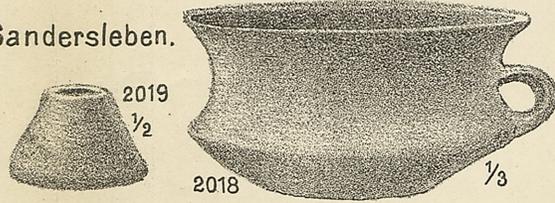
Schmon.



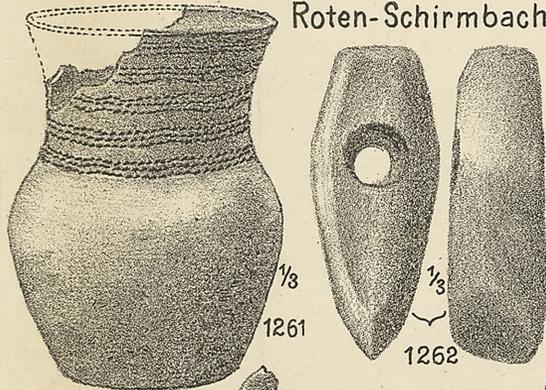
Siersleben.



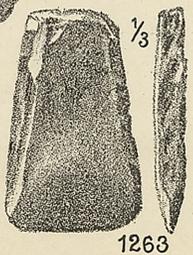
Sandersleben.



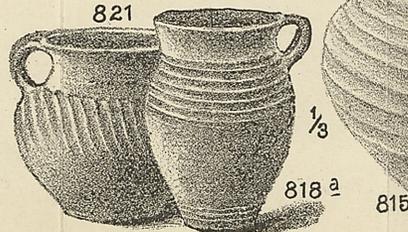
Roten-Schirmbach I

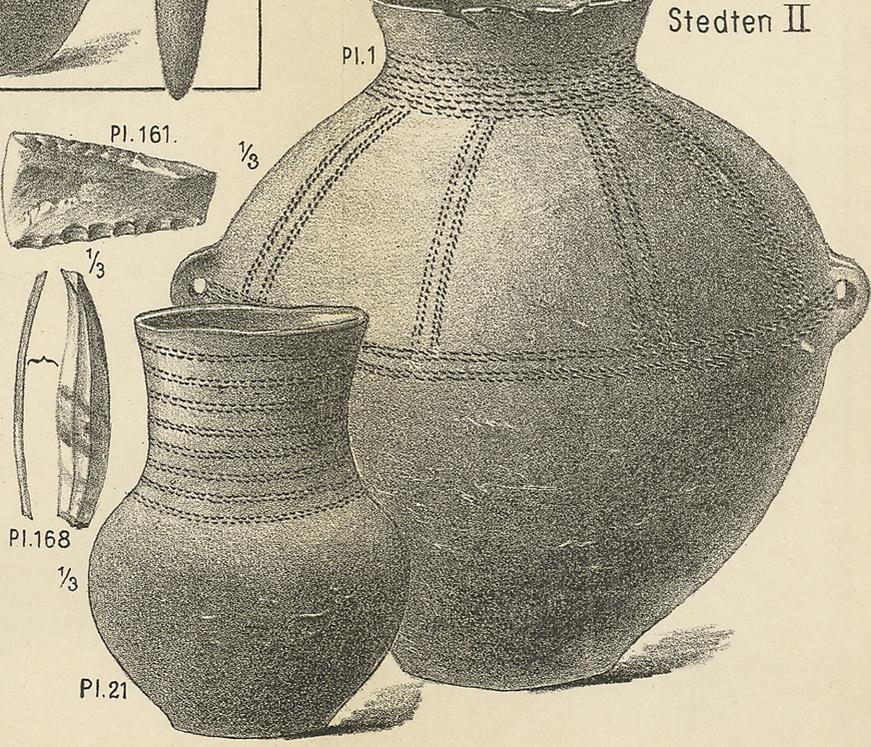
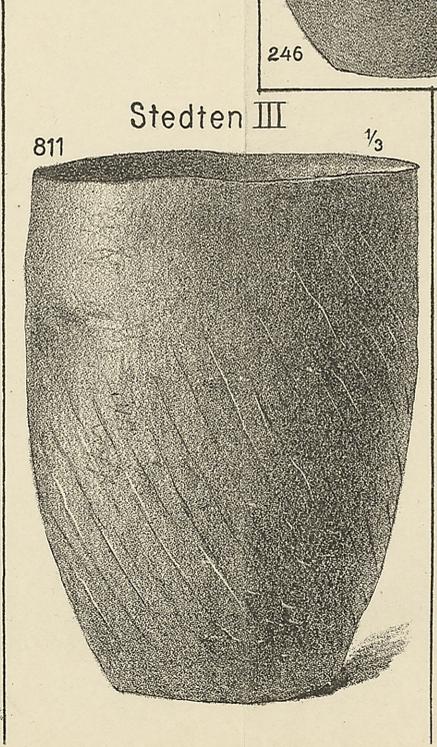
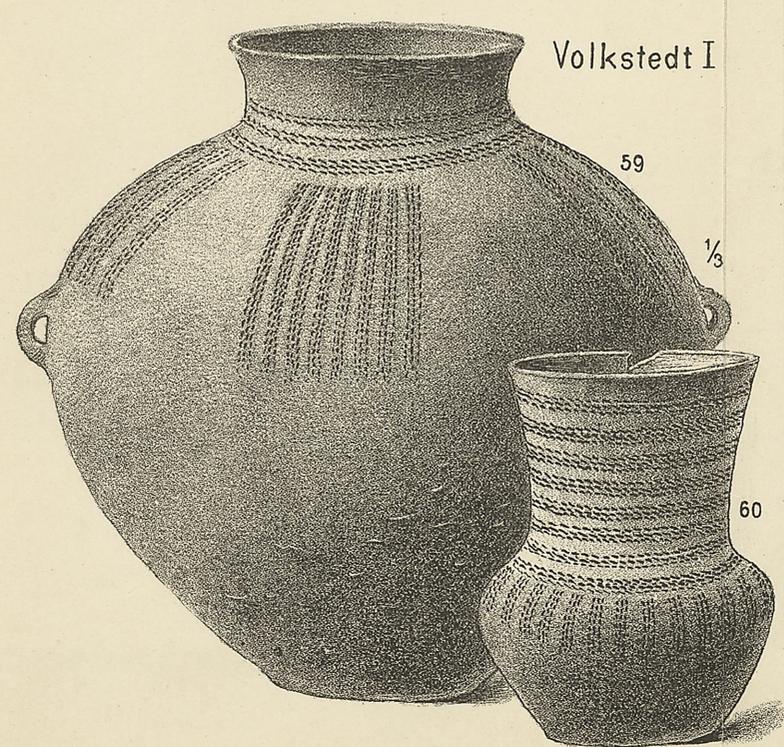
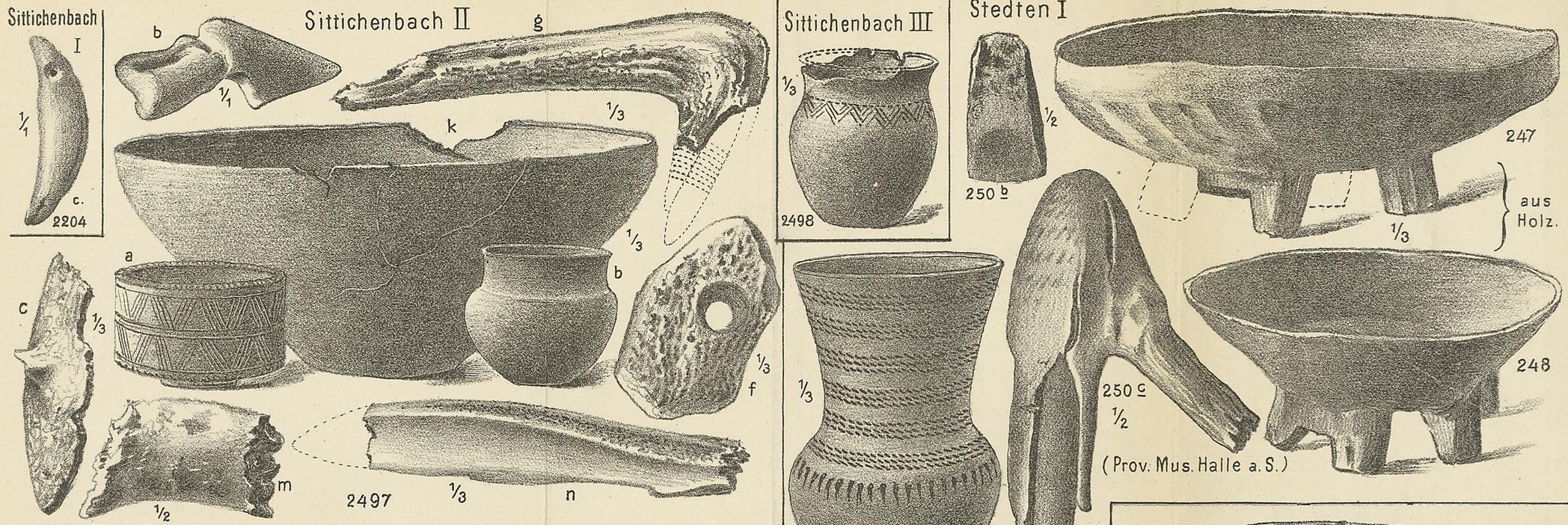


Roten-Schirmbach II

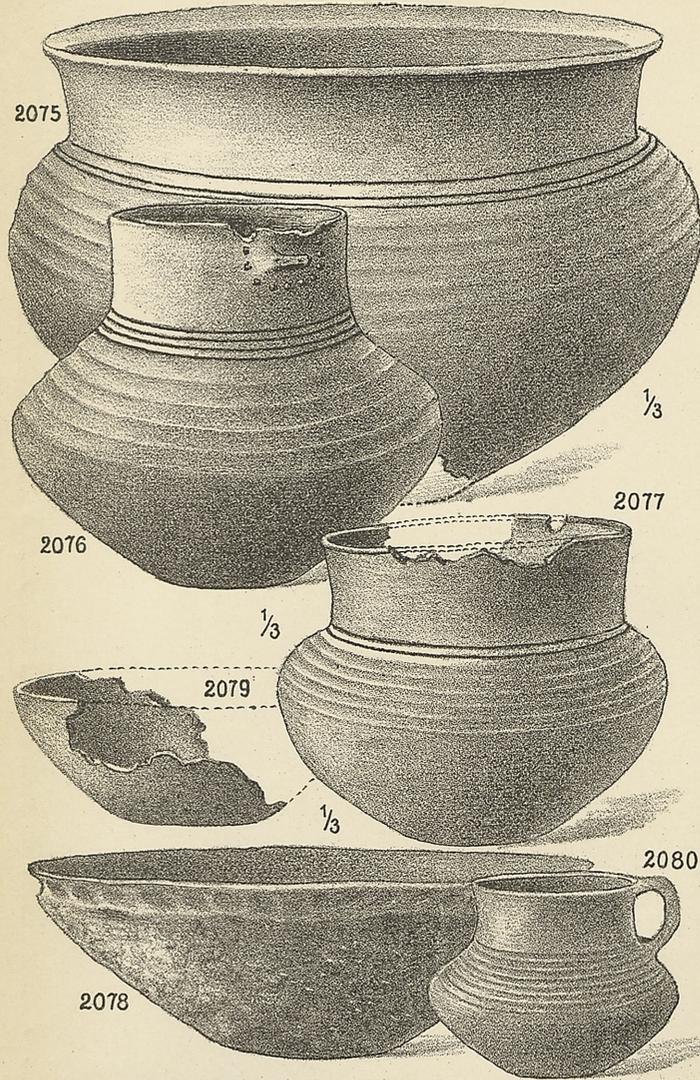


Weissen-Schirmbach s. auf Taf. XXV.

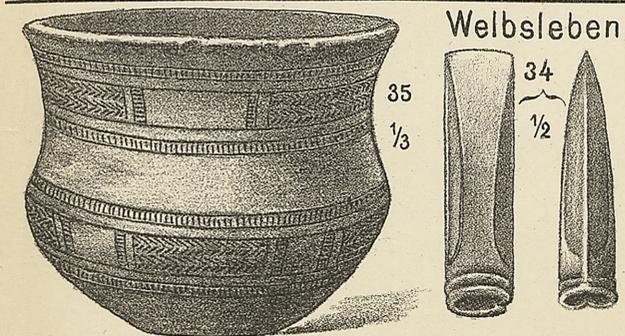




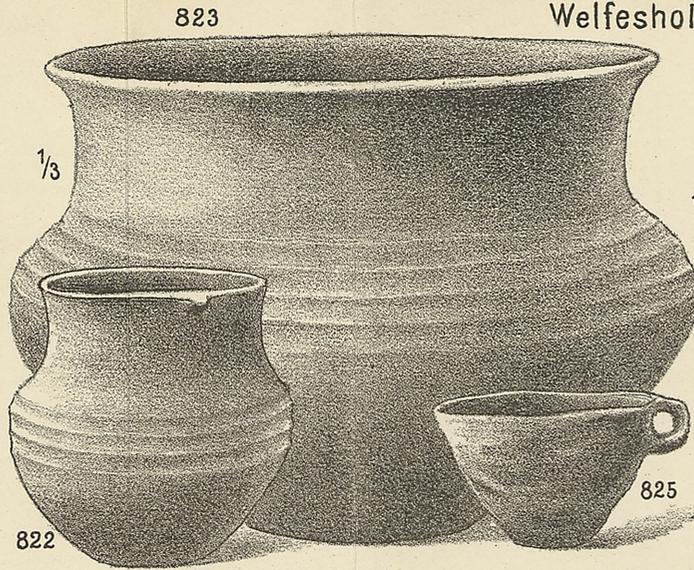
Volkstedt II



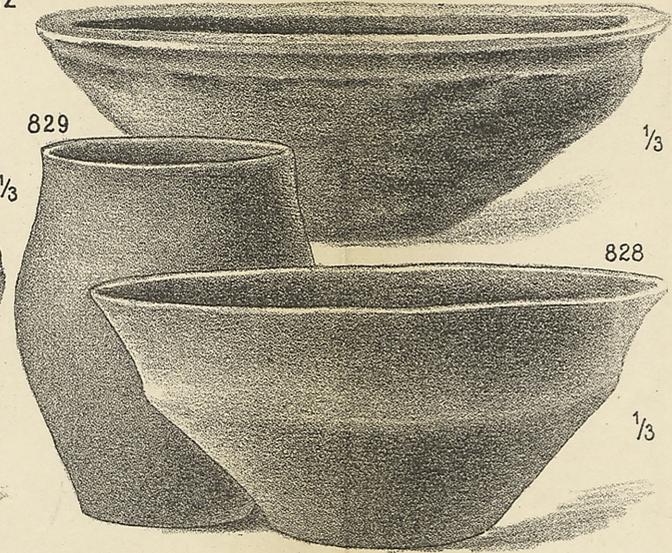
Welbsleben



Welfesholz



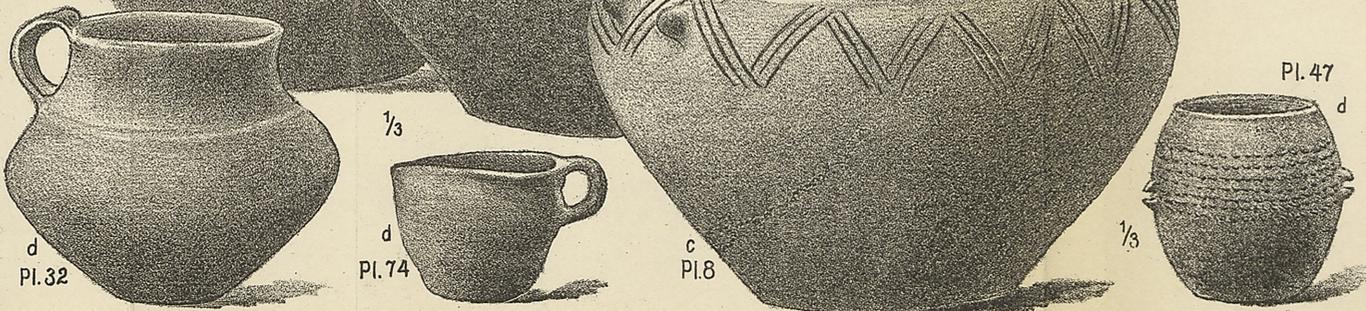
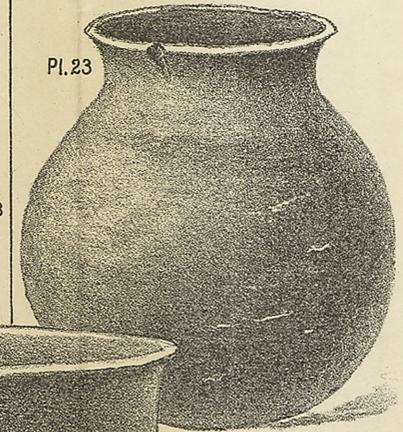
827

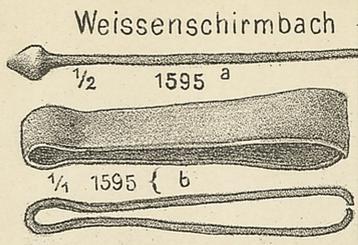


Wüst-Wesenstedt I bei Hettstedt

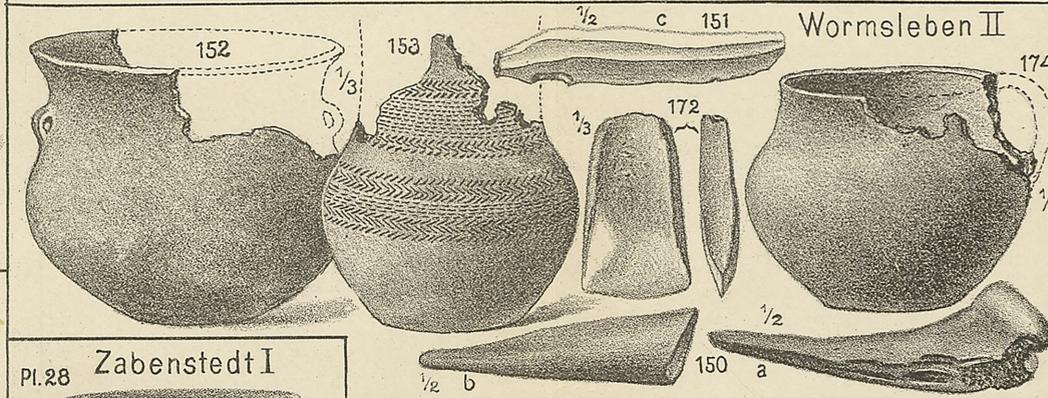
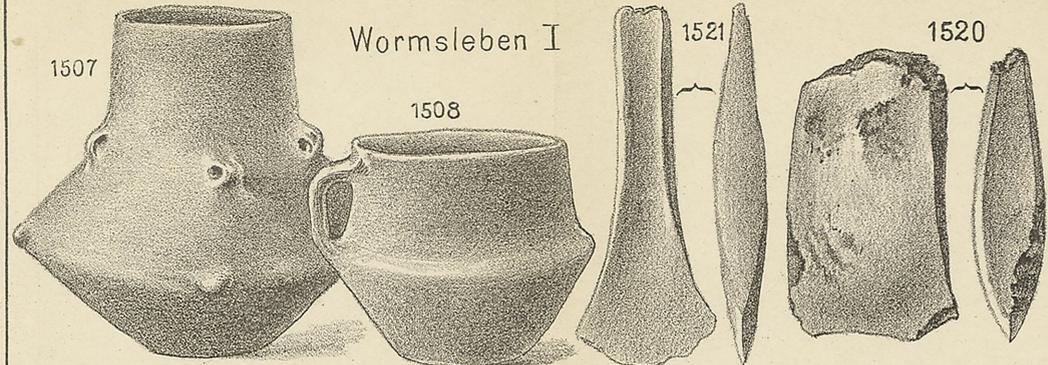
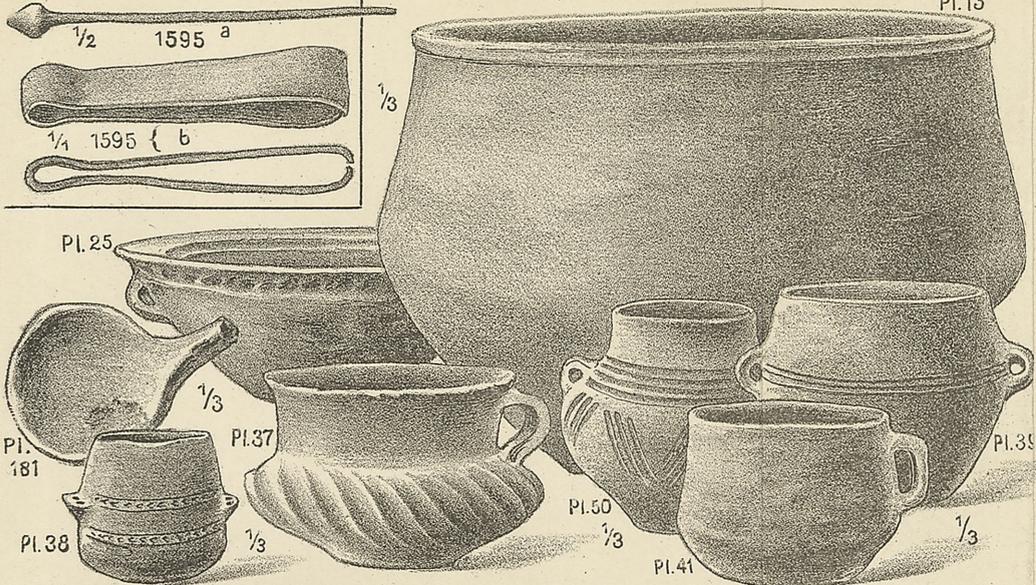


Wüst-Wesenstedt II

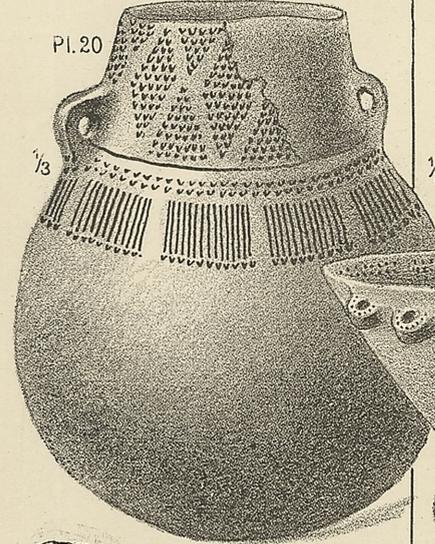




(Ober)-Wiederstedt II



(Ober)-Wiederstedt III



(Ober)-Wiederstedt

